

DRUCK  MARKT

28. August 2009

impressions 12

Das erste PDF-Magazin für Kommunikation, Design, Print & Publishing



worldwide published



**Ottmar Mergenthaler
und die Linotype revolu-
tionierten vor 125 Jahren
das grafische Gewerbe**

Jetzt neu!

Das erste PDF-Magazin
der Branche.
Monatlich im Internet.



Schwerpunkte dieser Ausgabe:

Markt & Zahlen: Erste Anzeichen für eine Stabilisierung
Prepress & Premedia: Neue umweltschonende Druckplatten
Print & Finishing: Energie sparen
Termine, Events und Weiterbildung: Auf 17 Seiten –
Fachwissen tanken im Herbst

Quark Publishing System®

Mehr Freiheit und Unabhängigkeit für Ihre tägliche Arbeit

Quark Publishing System® 8 setzt neue Maßstäbe für kreative und redaktionelle Workflows, indem es Marketingabteilungen, Agenturen, Corporate Publishern sowie Zeitungs- und Zeitschriftenverlagen ermöglicht, sowohl QuarkXPress® mit QuarkCopyDesk® als auch Adobe InDesign® mit InCopy® in einem einzigen Workflowsystem zu verwenden.

QPS basiert auf offenen Standards und passt sich daher leicht den individuellen Bedürfnissen Ihres Unternehmens an. Die Benutzerfreundlichkeit und die einfache Installation ermöglichen eine nahtlose Integration in bestehende IT-Infrastrukturen. Die problemlose Anbindung an ergänzende Publikationsmodule machen QPS zur ersten Wahl für kosteneffizientes Publizieren.

QPS 8 ist gegenwärtig das flexibelste und am einfachsten anzuwendende Workflowsystem, das auf dem Markt erhältlich ist. Nur QPS bietet eine XML-basierte Job Jackets Technologie für die Prüfung von Layouts, um Fehler frühzeitig im Produktionsprozess zu vermeiden.

Kunden weltweit verlassen sich seit über 20 Jahren auf Quarks einzigartige Publishing-Lösungen. **Fordern Sie noch heute Ihre Testversion unter 040 / 853328-39 an, oder besuchen Sie uns im Web auf euro.quark.com/de**

©2008 Quark Inc. Alle Rechte vorbehalten. Quark, Quark Publishing System, QPS, QuarkXPress, QuarkCopyDesk, Job Jackets und das Quark Logo sind Marken oder eingetragene Marken von Quark, Inc. und der entsprechenden verbundenen Unternehmen in den USA und/oder anderen Ländern. Adobe, InDesign, InCopy und Flash sind entweder eingetragene Marken oder Marken von Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind das Eigentum der jeweiligen Besitzer.





Die Gerüchteküche brodeln wie selten

Inhalt:

- Markt & Zahlen**
- 04 125 Jahre Linotype
 - 06 50 Jahre Xerox Deutschland
 - 08 Nachrichten
- Premedia & PrePress**
- 14 Nachrichten
 - 16 Chemiearme Platten verfügbar
 - 18 Adrian Frutiger überarbeitet den Klassiker
 - 20 Automatisiert nach allen Regeln der Kunst: Sieber Druck
 - 22 Web-Portal und Proofing-Lösung
- Print & Finishing**
- 24 Bücherdrucker Ebner & Spiegel setzt auf manroland-Schniiregistert
 - 25 Nachrichten
 - 26 Mehr Flexibilität bei der Klebebindung
 - 27 Intelligent Energie sparen und damit die Umwelt schonen
- Termine, Bildung & Events**
- 28 1.000 Tage: drupa-Countdown
 - 30 Fachwissen tanken im Herbst
 - 32 Terminankündigungen & Events
- 12 Impressum

Die Gerüchteküche brodeln und die Spekulationen um Fusionen bei den Druckmaschinenherstellern reißen nicht ab. Nach etlichen Meldungen in der Wirtschaftspresse berichtete auch das Manager-Magazin am 21. August, die Verhandlungen zwischen Heidelberg und manroland würden immer konkreter, Unternehmensberatungen und Banken prüften die Synergien einer Fusion. Von den betroffenen Unternehmen ist natürlich kein Kommentar zu erwarten und auch wir haben uns gefragt, ob wir uns an solchen Spekulationen beteiligen sollen oder nicht. Eigentlich und lieber nicht, aber unkommentiert wollen wir dies auch nicht lassen.

Denn unmöglich ist in der Wirtschaft nichts mehr. Kleine fressen größere Unternehmen – oder versuchen es zumindest – und Fusionen sind bei den Anbietern unserer Branche auch keine Seltenheit. Typisches Beispiel ist doch gerade das Schicksal der Linotype AG, die zunächst selbst mit dem Scannerhersteller Hell fusionierte und später komplett von Heidelberg übernommen wurde. Weitere Beispiele finden sich man in der Papierindustrie, bei den Druckplatten oder Farbenherstellern. So gesehen blieb im Herstellermarkt kein Stein auf dem anderen – mit Ausnahme des Druckmaschinenbaus.

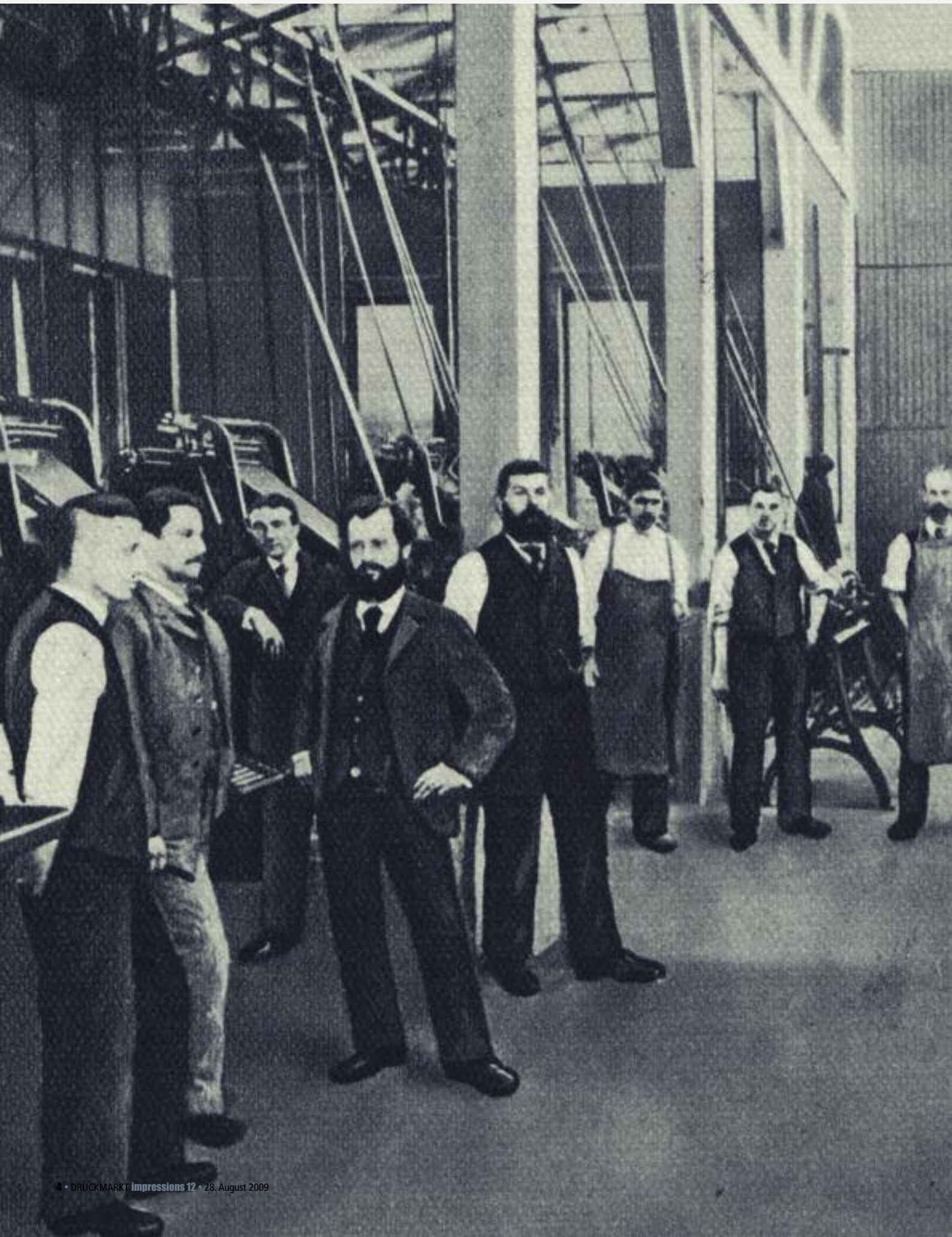
Alle drei deutschen Druckmaschinenhersteller sprechen in etwa gleichlautend von Konsolidierungsbedarf und Gesprächsbereitschaft über eine mögliche Zusammenarbeit etwa bei der Teilefertigung. Und die wirtschaftliche Situation der Unternehmen erhöht sicherlich den Druck der Anteilseigner auf die Vorstände, Lösungen zu entwickeln, die bisher nicht denkbar erschienen. Dass große Druckmaschinenhersteller deshalb aber gleich fusionieren, ganze Geschäftsbereiche aufgeben, Werke schließen oder an wen auch immer verkaufen, gehört dennoch zurzeit in den Bereich der Spekulationen. Denn bei allem, was wir bisher gelesen haben, bleibt offen, ob den Redaktionen tatsächlich fundierte Informationen vorliegen.

Vielleicht haben wir aber auch nur nicht genügend Fantasie, um uns ein solches Szenario auszumalen. Dann bleiben wir doch lieber bei den aktuellen Fakten und berichten über Dinge, die handfest vorliegen. Und warten einmal ab, was wann an Wahrheiten an den Tag kommt.

Ihr

Klaus-Peter Nicolay
Chefredakteur Druckmarkt





125 Jahre Linotype

Schriftsatz und Zeilensetzmaschine OTTMAR MERGENTHALER ERHIELT AM 26. AUGUST 1884 DAS PATENT

Gedruckte Schrift begegnet uns heute überall – in Zeitungen, Büchern, auf Verpackungen und Parktickets. Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts war der Schriftsatz allerdings eine sehr aufwändige und entsprechend teure Angelegenheit. Wie zu Gutenbergs Zeiten wurden die Zeilen aus einzelnen Bleibuchstaben von Hand zusammengesetzt. Die Revolution kam am 26. August 1884: Der deutsche Uhrmacher Ottmar Mergenthaler erhielt in den USA das Patent auf eine Satzmaschine, mit der erstmals komplette Zeilen in Blei gegossen werden konnten. Mergenthaler nannte seine Maschine Linotype – die Kurzform von »Line of Types«, eine Zeile Schrift. Die Linotype war ein mechanisches Meisterwerk ihrer Zeit. Ebenso genial war Mergenthalers Idee, wiederverwendbare Formen mit genau bestimmten Abmaßen, sogenannte Matrizen, einzusetzen.



Schafften es selbst geübte Handsetzer nur auf etwa 1.400 Zeichen pro Stunde, konnte ein einzelner Setzer mit einer Linotype in der gleichen Zeit bis zu 6.000 Zeichen erreichen. Damit fielen nicht nur die Kosten für Drucksachen erheblich, sondern vor allem konnte mehr Inhalt in kürzerer Zeit gesetzt werden, so dass der Umfang und die Erscheinungsfrequenz der Druckmedien rapide anstieg.

Etwa hundert Jahre war das Grundprinzip der Linotype die dominierende Technik beim Schriftsatz. Erst Mitte der siebziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts hielt zunächst der Fotosatz, und später die Digitalisierung durch Postscript und andere Formate Einzug in die Produktion. Mit den digitalen Schriftdateien können wir heute Buchstaben beliebiger Sprachen – ob lateinisches oder kyrillisches Alphabet oder chinesische Schriftzeichen – schnell und unkompliziert darstellen.

Der weltweite Erfolg von Mergenthalers Erfindung führte zu einem der größten und bedeutendsten Schriftenportfolios, das durch Partnerschaften, Unternehmensakquisitionen und Eigenentwicklungen entstand. Das Schriftengeschäft wurde 1997 ausgegliedert, nachdem Heidelberg das Unternehmen Linotype-Hell, die Fusion des Satzgeräteherstellers Linotype und dem Reproduktionsspezialisten Hell, gekauft hatte, und wird seitdem von der neu gegründeten Linotype GmbH betrieben, welche die umfangreiche Schriftenbibliothek, in der sich namhafte Schriften wie Times, Helvetica und Frutiger finden, weiterhin kontinuierlich ausbaut. Mittlerweile werden dort klassische wie neue Designs in modernsten Formaten zur Verfügung gestellt.

www.linotype.com



50 Jahre Xerox Deutschland

Xerox Innovation Session

XEROX CEO ANNE MULCAHY ERÖFFNET NEUEN SHOWROOM

Xerox hat sein 50-jähriges Bestehen in Deutschland zum Anlass genommen, Kunden, Partner und Interessierte Mitte Juni nach Neuss zur »Innovation Session« einzuladen. Höhepunkte der dreitägigen Veranstaltung waren die Eröffnung des neuen Schauraums, der Besuch des amerikanischen Chairman und CEO Anne Mulcahy sowie das umfassende Workshop-Programm. Im neuen Schauraum, den Xerox auf 970 m² vergrößert hat, zeigt das Unternehmen nahezu das gesamte Produkt- und Lösungsportfolio. Zudem stellten rund 30 Partner ihre Anwendungen vor. In Produktdemonstrationen konnten Besucher neueste Technologien für unterschiedlichste Anforderungen sehen. Darüber hinaus bot Xerox mehr als 50 Workshops zu 34 Themen aus den Bereichen Druckindustrie und Dokumentenmanagement.



Anlässlich des Jubiläums erinnerte sich Xerox auch an die Leistungen der vergangenen 50 Jahre in Deutschland – an den Verkauf des ersten automatischen Kopierers Xerox 914 an die Dresdner Bank im Jahr 1960 oder an die Entwicklung des ersten Farbkopierers. Daneben standen aber neue Technologien wie Solid-Ink-Drucker, die auf Toner-Kartuschen verzichten und die Kosten pro Farbseite um zwei Drittel reduzieren, das Produktionssystem iGen 4, neue Veredelungsmethoden im Verpackungsdruck oder Lösungen, um Dokumentenmanagement-Prozesse zu optimieren, im Blickpunkt.

In ihrer Keynote sprach Anne Mulcahy über die Entscheidung, Xerox vor 50 Jahren nach Deutschland zu bringen und den wichtigen Markt zu erschließen, den Deutschland schon damals darstellte. »Xerox ist ein Teil der Drucktradition, die in Deutschland ihren Anfang fand. Daher war hier von Anfang an ein wichtiger Markt für uns«, erklärt Anne Mulcahy Xerox' Verbindung mit Deutschland. »Das hat sich bis heute nicht geändert: Im letzten Jahr wurden in Deutschland 13 Milliarden Seiten auf Xerox Systemen gedruckt.«

Auch in der Zukunft wird Xerox in die Entwicklung des deutschen Standorts investieren, um die Präsenz der Produkte und Services weiter voranzutreiben. »Darüber hinaus investieren wir in Mitarbeiter, in Vertriebs- und Lösungspartnerschaften sowie Allianzen«, so Erich Kirisits, Geschäftsführer Xerox Central Entity. Xerox sieht sich nach wie vor als Innovationsführer und investiert rund 5% des Umsatzes in Forschung und Entwicklung.«

www.xerox.de





Halbjahresbericht von KBA

AUFTRAGSENTWICKLUNG BESSER ALS IM BRANCHENVERGLEICH

Bei der Koenig & Bauer AG hat sich der Auftragseingang bei Bogenoffsetmaschinen mit 145,0 Mio. € im 2. Quartal gegenüber dem 1. Quartal fast verdoppelt, meldet der Druckmaschinenhersteller. Dagegen sei der Markt der Rotationsmaschinen für Zeitungs- und Akzidenzdrucker weiterhin von einer starken Investitionszurückhaltung geprägt. Im Jahresvergleich zum drupa-Jahr 2008 gingen der Umsatz bei Rotationsanlagen um 23,8% und bei den Bogenmaschinen um 39,0% zurück.

Per Saldo lag der Auftragseingang nach Angaben des Konzerns im ersten Halbjahr mit 489,1 Mio. € um 31,0% unter dem durch die drupa begünstigten Vorjahreswert von 708,8 Mio. €. KBA sei damit bei den Bestellungen deutlich

weniger als der Maschinenbau insgesamt und die eigene Branche eingebrochen, die in der ersten Jahreshälfte Minusraten von bis zu 47% verzeichnet hätten.

Der Auftragsbestand nahm zwar gegenüber dem Jahresbeginn um rund 36 Mio. € auf 537,8 Mio. € zu, lag aber um 36,3% unter dem Vorjahreswert. Mit 31% unter dem Vorjahreswert lag der Konzernumsatz mit 452,8 Mio. € nach zwei Quartalen im Rahmen der Unternehmensplanung, so die Mitteilung von KBA. Dabei betrug das Betriebsergebnis -42,4 Mio. € (2008: +4,7 Mio. €).

Nach dem positiven Ertragstrend im zweiten Quartal erwartet der KBA-Vorstand bei steigenden Umsätzen und sinkenden Personalkosten eine nochmalige Verbesserung im dritten



Trotz des globalen Nachfrageeinbruchs investiert KBA weiterhin in die Ausbildung. An den drei deutschen KBA-Standorten beginnt für 80 junge Menschen in diesen Tagen ein neuer Lebensabschnitt.

und ein deutlich positives Resultat im vierten Quartal.



Der KBA-Vorstandsvorsitzende Helge Hansen: »Bei Rollendruckanlagen und einigen Tochtergesellschaften mussten wir unsere ursprüngliche Planung im zweiten Quartal aufgrund der Marktentwicklung nach unten korrigieren. Sofern aber der Aufwärtstrend der letzten vier Monate im Geschäftsfeld Bogenmaschinen anhält, sehen wir durchaus Chancen, die Marktschwäche in den

betroffenen Geschäftsfeldern teilweise zu kompensieren und unser Umsatzziel von 1,2 Mrd. € im Konzern weitgehend zu erreichen.« Angesichts der gut im Plan liegenden Restrukturierung und Kostensenkung hält das Management trotz weiterhin schwieriger Marktbedingungen an seinem gegenüber anderen aktuellen Prognosen anspruchsvollen Ziel fest, 2009 wieder ein ausgeglichenes Ergebnis anzupfeilen.

➤ www.kba.com

Mayr-Melnhof

NACHFRAGEERHOLUNG NICHT ZU ERWARTEN

Die Mayr-Melnhof Gruppe verzeichnete im ersten Halbjahr 2009 sowohl in der Kartonerzeugung als auch in der Faltschachtelherstellung einen spürbaren Mengenrückgang gegenüber dem 1. Halbjahr 2008. Entsprechend ging der Nettoerlös um 14,0% zurück, das betriebliche Ergebnis reduzierte sich um 12,6% auf 70,2 Mio. €. Eine Trendwende der Marktentwicklung scheint nicht erkennbar, teilt Mayr-Melnhof mit, denn für die kommenden Monate seien die Auswirkungen der fallenden Beschäftigtenzahlen auf den Karton- und Faltschachtelnachfrage nicht zu verkennen.

➤ www.mm-karton.com

MBO und SID

FORSCHUNGSARBEIT WIRD FORTGEFÜHRT

MBO und das Sächsische Institut für die Druckindustrie SID werden auch in Zukunft gemeinsam forschen. MBO und das SID arbeiten in der Industrieforschung schon seit längerem zusammen. Die Projekte umfassen technologische Themen, greifen aber auch Umweltschutz-Aspekte auf. Gefördert wird der Technologietransfer durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie. MBO unterhält auch mit anderen Instituten Partnerschaften, darunter mit der Universität Stuttgart. Der Technologietransfer diene der Erhöhung der Innovationskompetenz des grafischen Maschinenbaus, heißt es von MBO und dem SID weiter.

➤ www.mbo-folder.de

Sun Chemical

INKJET-GESCHÄFT WIRD GESTÄRKT

Unter dem Namen Sunjet fasst der Druckfarbenhersteller Sun Chemical das Geschäft für den Inkjet-Bereich zusammen. Dies geschieht gemeinsam mit der japanischen Muttergesellschaft DIC Corp. Sunjet soll Tinten für den industriellen und den grafischen Inkjet-Druck anbieten. Jüngst hatte Sunjet eine weiße UV-härtende Farbe vorgestellt, die sich für die Aushärtung mit LED eignet. DIC ist in vier Geschäftsfeldern aktiv, von denen eines die grafische Branche ist. Sun Chemical ist ein Tochterunternehmen, das 11.000 Mitarbeiter weltweit beschäftigt und rund vier Milliarden Dollar im Jahr umsetzt.

➤ www.sunchemical.com

Büttenpapierfabrik Gmund

ERDGAZ SORGT FÜR DEN NÖTIGEN DAMPF IN DER FABRIK

Gmund verbessert seinen Beitrag zum Umweltschutz und nahm im Juni 2009 ein neues Kesselhaus in Betrieb. Ab jetzt sorgt Erdgas für den nötigen Dampf in der Fabrik. So vermeidet Gmund 770 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) im Jahr, der Ausstoß an Schwefeldioxid wird um 98%, der von Stickstoff um 68% gesenkt und der Ausstoß von Feinstaub ist nun nahezu bei Null. Ein Wärmetauscher gewinnt den Hauptanteil der Wärme aus dem Abluftstrom zurück. Anschließend wird er zur Erwärmung von Kessel speisewasser und zum Vorwärmen der Verbrennungsluft genutzt.

➤ www.gmund.com



Heidelberg im 1. Quartal 2009/2010

AUFTRAGSEINGANG STABILISIERT SICH AUF NIEDRIGEM NIVEAU

»Wir haben im Vergleich zu den vergangenen Monaten eine leichte Stabilisierung gesehen. Damit ist eine erste Bodenbildung zu erkennen. Die weitere Entwicklung bleibt jedoch abzuwarten«, so Bernhard Schreier, Vorstandsvorsitzende der Heidelberger Druckmaschinen AG.



Damit hat Heidelberg die Abwärtsfahrt im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres 2009/10 (1. April bis 30. Juni) möglicherweise gebremst. Nach einer Meldung des Druckmaschinenbauers lagen die Auftragseingänge mit 550 Mio. € über dem Wert des Vorquartals von 474 Mio. €, so dass eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau zu erkennen sei.

Die Geschäftsergebnisse in den Bereichen Press, Postpress und Post-Press blieben auf dem niedrigen Niveau der Vorquartale und verloren jeweils rund 50% gegenüber dem Vorjahresquartal, in dem allerdings die hohen Auftragseingänge der drupa enthalten waren. Durch den weltweiten Nachfrageeinbruch reduzierte sich der Auftragsbestand des Konzerns bis zum 30. Juni 2009 auf 616 Mio. € und liegt damit um 53% unter dem Vorjahreswert von 1,298 Mrd. €. Dabei erwirtschaftete Heidelberg in den ersten drei Monaten einen Umsatz von 514 Mio. €. Das entspricht einem Rückgang um 22% im Vergleich zu 2008 von 657 Mio. €. Das Betriebsergebnis lag im Berichtszeitraum bei minus 63 Mio. € (im Vorjahr: -35 Mio. €).



Nach wie vor wenig zu tun in der Montage bei Heidelberg.

Im Vergleich zum Vorquartal konnten alle Regionen außer Nordamerika im 1. Quartal einen Zuwachs bei den Auftragseingängen verbuchen. Beim Auftragseingang lagen die Regionen EMEA, Nord- und Südamerika aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise zum Teil 60% unter den Vorjahreswerten. Den geringsten Rückgang im Jahresvergleich gibt es in der Region Asia/Pacific, wobei vor allem China eine deutliche Steigerung verzeichnete.

Heidelberg geht für das Geschäftsjahr 2009/10 von einem Umsatz noch unter dem niedrigen Niveau des Geschäftsjahrs 2008/09 aus. Mit den eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung (unter anderem hat Heidelberg rund die Hälfte des angekündigten Stellenabbaus von 5.000 Mitarbeitern umgesetzt) will Heidelberg die Gewinnschwelle möglichst schnell erreichen, die massiv gestiegenen Refinanzierungskosten werden das Ergebnis jedoch stark belasten.

Heidelberg hatte am 7. August 2009 die Kreditvertragsverhandlungen mit den Banken erfolgreich zum Abschluss gebracht und sich damit eine mittelfristige Finanzierungsstruktur gesichert. Dem Druckmaschinenhersteller steht bis Mitte 2012 ein Kreditrahmen von insgesamt 1,4 Mrd. € zur Verfügung.

► www.heidelberg.com



Firmengruppe Nothnagel STRATEGISCHE VEREINBARUNG MIT DAINIPPON SCREEN

Dainippon Screen wird ab sofort und langfristig mit der Darmstädter Firmengruppe Nothnagel, einem der größten grafischer Fachhändler Deutschlands, zusammenarbeiten. Die Unternehmen versprechen sich mit diesem Schritt eine höhere Marktdurchdringung der Produktsegmente in einem Gebiet mit starkem Wachstums- und Zukunftspotential. Zu den vereinbarten Produkten zählen die Digitaldruck-Systeme (Truepress 344, Truepress 2500UV, Truepress 650UV und Truepress Jet 520) und CtP-Systeme für den Flexobereich (PlateRite FX 870II und FX 1524).

► www.graphia.de

Aus für 2B Präzisionstechnik NELA ERWIRBT 2B- PRÄZISIONSTECHNIK

Am 18. August hat die NELA Brüder Neumeister GmbH die 2B Präzisionstechnik übernommen. 2B hatte stark unter der rezessiven Ent-

wicklung gelitten und am 26. Mai 2009 Insolvenzantrag gestellt. Auch ein Wechsel in der Eigentümer- und Führungsstruktur konnte die Firma nicht in ruhigeres Fahrwasser bringen. Am 1. Juli wurde das Insolvenzverfahren eröffnet. Am

14. August stimmte die Gläubigerversammlung dem NELA-Konzept zu. Während NELA sowohl im Zeitungs- als auch im Rollenakzidenz- und Bogendrucksegment agiert, ist 2B vornehmlich in der Zeitungsindustrie tätig. Für NELA steht die jüngste Akquisition in einer ganzen Reihe von Betriebsübernahmen. So hatte NELA im Jahr 2000 die Firma Ternes, 2004 das Produktsegment Stanz- und Abkanttechnik von Western Lithotech, 2007 Stoesser, 2008 die Firma M+A und jetzt 2B akquiriert, deren Betriebsstandort Forstern nun nach Lahr verlagert wird. NELA investierte nicht nur in den Bereich Druck. Erst im Januar dieses Jahres hat NELA mit der OMCS GmbH einen Prüfmaschinenhersteller für Gummi-, Polymer- und Keramikteile übernommen.

► www.nela.de

Jetzt testen:
www.drucktuchtest.de

BIRKAN
Drucktuchtechnik GmbH
Blankets for Master Printers

BIRKAN
since 1924



Open House bei Warlich TAG DER OFFENEN TÜR MIT TRADITIONELLEM GAUTSCHFEST

Am 27.06.2009 lud die Druckerei Warlich aus Köln-Godorf zum Tag der offenen Tür ein und ermöglichte seinen Kunden und Lieferanten einen Einblick in seine Kölner Produktionsstätte. In ungezwungener Atmosphäre konnten die 180 Gäste die Vielschichtigkeit der Produktionsstätte sowie das gesamte Team genauer unter die Lupe nehmen. Als Highlight für die Gäste wurde



ein traditionelles Gautschfest veranstaltet. Die Druckerlehrlinge und Mediengestalter wurden dabei, nach altem Brauch, zuerst auf einen nassen Schwamm gesetzt, dann mit einem Eimer Wasser getauft und anschließend in ein, mit Wasser gefülltes Holzfass, gegautscht. Sinn und Zweck dieses wasserreichen Brauchs ist, die Sunden der Lehrzeit abzuwaschen und in die Gilde der Schwarzkünstler aufgenommen zu werden. Eigentlich bedeutet das Wort Gautschen das erste Anpressen des nassen Papiers bei der Papierherstellung.

➤ www.warlichdruck.com

Igepa Papiergroßhandel INBETRIEBNAHME DER NEUEN FARBMISCHSTATION

Die Igepa Papiergroßhandel GmbH in Landsberg/OT Queis hat eine neue Farbmischstation in Betrieb genommen. Vom Stammsitz in Landsberg und den sechs Niederlassungen in Dietzenbach, Friedrichroda, Lohfelden, Leizen, Mannheim und Ottendorf-Okrilla werden Kunden ab sofort mit Sonder- und Pantonefarben beliefert. Innerhalb von 24 Stunden werden Kleinmengen



Lothar Bauer, Geschäftsführer Igepa Papiergroßhandel GmbH (links), Rudi Eich, FlintGroup Commercial Director und Tom Fabian, FlintGroup Technical Service Manager (rechts).

ab 1 Kg bis hin zu Großmengen angemischt und ausgeliefert. Die neue Mischstation in Queis mischt aus 13 Grundfarben in exakt ermittelten Anteilsverhältnissen die benötigten Sonder- und/oder Pantonefarben. Hersteller der Druckfarben ist die Flint Group. Auf Wunsch des Kunden kann ein Andruck auf Originalpapier geliefert werden.

➤ www.igepagroup.com.

Open House bei Heidelberg HEI LIGHTS 2009 IM HOHEN NORDEN

Die Heidelberger Druckmaschinen Vertrieb Deutschland GmbH (HDD) zieht eine positive Bilanz ihrer ersten Open House am neuen Standort der Region Nord in Hamburg-Harburg. An drei Veranstaltungstagen besuchten mehr als 1.400 Kunden und Interessenten die neuen Ausstellungsräume. Unter dem Motto »HEI Lights 2009« konnten sich die Besucher in zahlreichen Vorführun-



gen von der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des kompletten Lösungsangebots für die unterschiedlichsten Anwendungen im Bogenoffsetdruck überzeugen. Besonders die XL-Technologie von Heidelberg stieß auf großes Interesse, was sich auch im Auftragseingang zeigte. Neben einer Speedmaster XL 105-5 mit Lackierwerk wurden auch eine Speedmaster XL 105-Zehnfarben und eine Speedmaster XL 75-5+LX verkauft. Außerdem ging der deutschlandweit erste Suprasetter 162 zur Belichtung von Druckplatten im »ganz großen Format« an eine Druckerei in den Norden der Republik.

➤ www.heidelberg.com

2009 InterTech Awards KODAK WIRD MIT ZWEI BRANCHENPREISEN GEEHRT

Die Fachvereinigung Printing Industries of America hat Kodak zwei 2009 InterTech Technology Awards verliehen, die höchste Auszeichnung für Innovationsleistungen in der grafischen Industrie. Mit den Preisen werden digitale Technologien von Kodak gewürdigt, die die Wirkung von Druckprodukten steigern. Kodak erhält in diesem Jahr gleich zwei Auszeichnungen für das »Kodak Dimensional Printing System«, eine Technologie, die erhabene oder dreidimensionale Texte und Bilder produziert, und den Kodak »Prinergy Digital Workflow«, eine Softwarelösung für Digitaldruckmaschinen. Kodak hat bislang schon insgesamt 24 InterTech Technology Awards erhalten.

➤ www.kodak.com

Dreifache Auszeichnung AUSZEICHNUNGEN FÜR CANON BEI DEN EISA AWARDS

Jährlich zeichnet die renommierte Organisation European Imaging and Sound Association (EISA) aktuelle Produkte mit Top-Technologien aus. Auch in diesem Jahr erhielt Canon drei Auszeichnungen: die Canon EOS 500D als »European SLR Camera 2009-2010«, die Canon EOS 5D Mark II als »European Advanced Camera 2009-2010« und der Canon PIXMA Pro 9000 Mark II als »European Photo Printer 2009-2010«. Die Auszeichnungen belegen eindrucksvoll das anhaltende Engagement Canons bei der Entwicklung und Konstruktion innovativer Produkte im Imaging-Bereich.

➤ www.canon.ch



Ziegler Papier

FAMILIE ZIEGLER VERKAUFT DAS UNTERNEHMEN

Die Familie Ziegler hat das Unternehmen Ziegler Papier mit Firmensitz in Grellingen, Schweiz, an die Familie Kuttler-Frey verkauft. Eine familieninterne Nachfolgeregelung sei ebenfalls eine Option gewesen, »wurde aber nicht realisiert«, so die Meldung des Papierherstellers. Die bisherigen Delegierten des Verwaltungsrates und Geschäftsführer Bernhard und Urs Ziegler werden die operative Leitung im Verlauf des ersten Quartals 2010 an Philipp und Isabel Kuttler-Frey übergeben. Sie bleiben danach in beratender Funktion für das Unternehmen tätig. »Die Firma wird schuldenfrei und mit intakter Ertragslage übergeben«, so der Kommentar des Papierherstellers.

Die Ziegler Papier-Gruppe stellt jährlich rund 72.000 Tonnen Fein- und Spezialpapiere her und beschäftigt 182 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2008 wurde ein Umsatz von 127 Millionen CHF erwirtschaftet.

➤ www.zieglerpapier.com

Canon

GOEKE-GRUPPE NEUER SOLUTIONS-PARTNER

Canon Deutschland hat die Goeke-Gruppe aus Dortmund zum neuen »Advanced Solutions Partner« erklärt. Nach der Akkreditierung bietet Canon seinen zertifizierten Fachhändlern den Zugriff auf besondere Ressourcen und Unterstützungsmaßnahmen. Insgesamt gibt es damit jetzt drei Advanced Solutions Partner in Deutschland. Die 1983 gegründete Goeke-Gruppe betreut mit derzeit 155 Mitarbeitern mehr als 7.000 Kunden aus allen Branchen.

➤ www.canon.de

Jahrbuch der Kalender

DOKUMENTATION DER STUTTGARTER KALENDERSCHAU

Die traditionelle Dokumentation der Internationalen Stuttgarter Kalenderschau ist erschienen. Auf 124 Seiten werden mit vielen Bildern und der Beschreibung der einzelnen Kalender nicht nur alle Gewinner vorgestellt, sondern auch alle Aktivitäten rund um die Internationale Stuttgarter Kalenderschau mit allen ergänzenden Ausstellungen. Die Dokumentation kommt erstmals in einem hochwertigen Hardcover Bucheinband daher und präsentiert sich als ein »Jahrbuch der Kalender«. Die Internationale Kalenderschau wird vom Graphischen Klub Stuttgart e.V. (GKS), der Kodak GmbH, Stuttgart, dem Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und dem Verband Druck und Medien in Baden-Württemberg e.V. jährlich veranstaltet.



Insgesamt waren 2009 über 1.500 Kalender zum Wettbewerb eingereicht worden, darunter 1.377 Kalender aus Deutschland und 126 aus 14 weiteren Ländern. Mit vorgestellt werden auch die bereits im Sommer 2008 ausgezeichneten 87 Verlagskalender.

Die Jury des Graphischen Klubs hatte im Januar 2009 insgesamt 36 Kalender mit dem Preis der Internationalen Kalenderschau ausgezeichnet. Zum ersten Mal wurden zudem neun Kalender mit dem »Award of Excellence« für außergewöhnliche Einzelleistungen im Kalenderschaffen vergeben. Frank Wagner Siebdruck aus Asperg erhielt für sein Lebenswerk eine Auszeichnung für langjähriges erfolgreiches Kalenderschaffen. Ebenfalls präsent im Jahrbuch der Kalender ist der Verband Druck und Medien Baden-Württemberg mit seinem Druckforum, dem größten Branchentreff in Deutschland.

Die 124seitige Dokumentation in Deutsch und Englisch mit Farbfotos und Kurzbeschreibungen der ausgezeichneten Kalender kostet 15,00 € plus 3,50 € für den Versand und kann bei der Bertsch KG Medienproduktion bestellt werden. ➤ www.bertsch-media.de

Xerox & ClimatePartner

KOOPERATION FÜR NACHHALTIGE MEDIENPRODUKTION

Das Technologie- und Dienstleistungsunternehmen Xerox und das auf Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsfragen spezialisierte Beratungsunternehmen ClimatePartner Deutschland kooperieren. ClimatePartner unterstützt das Xerox Premier-Partner-Netzwerk mit einem individuellen Klimaschutzpaket. Damit erhalten die Digitaldruckereien ab sofort die Möglichkeit, ihr Nachhaltigkeitsengagement zu erweitern, ihren unternehmens- und produktspezifischen CO₂-Fußabdruck zu kontrollieren und Druckergebnisse klimaneutral herzustellen. Auf einer Roadshow durch vier deutsche Städte wird das Paket in den nächsten Wochen vorgestellt.

www.xerox.de

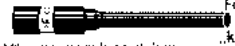
Josef Foellmer GmbH

DRUCKFRISCH: DIE NEUEN KATALOGE 2009

Beim graphischen Maschinen- und Apparatebauer Josef Foellmer GmbH, dem Spezialisten für die Weiterverarbeitung, liegen die druckfrischen Kataloge 2009 in deutscher und englischer Sprache einschließlich Preislisten vor. Die Unterlagen können kostenlos angefordert werden per Telefon +49 (0) 77 20 - 30 12-0, Telefax 30 12 50 oder per e-mail: foellmer@foellmer.com.

➤ www.foellmer.com

Papierbohrer mit dem großen „F“

 Fordern Sie unser „know-how“

Bildschirm- und Folienbohrer
Die Herstellung, die Produktion aller Größen und
Die Fertigung aller Arten von Folienbohrern
einschließlich: Laserbohrer, Laserbohrer, Laserbohrer

*** Neu: FOLIENBOHRER ***

Graph. Maschinen- und Apparatebau
JOSEF FOELLMER GmbH
K. Pflanzstr. 8 • D-73848 Vörschwendlingen
Telefon: 07149 200-20 • 30 12 0 • Fax: 30 12 50

• Kataloge • • e-mail: foellmer@foellmer.com
• Tel.: +49 7149 200 20 • • www.foellmer.com



Römerturm und Schneidersöhne UMFASSENDES SORTIMENT MIT BERATUNG

Die Römerturm Feinstpapier GmbH & Co KG kooperiert im österreichischen Markt mit dem zur Papyrus-Gruppe gehörenden Großhändler Schneidersöhne Deutschland GmbH & Co KG. Während Römerturm die Zielgruppen Agenturen und Endverwender besucht, richten sich die Verkaufsaktivitäten von Schneidersöhne auf die österreichischen Format- und Rollendrucker. Das Schneidersöhne-Sortiment wird durch die Feinstpapiere von Römerturm ergänzt und von beiden Organisationen den jeweiligen Zielgruppen angeboten. In der Auslieferung bedient sich Römerturm auch in Österreich der Schneidersöhne-Logistik. Die Steuerung der Aktivitäten erfolgt über die deutschen Organisationen von Römerturm bzw. Schneidersöhne. Beide Händler bieten ihren Kunden mit dieser Kooperation ein umfassendes Sortiment mit zielgruppengerechter Beratung. Laut Mitteilungen liegt eine besondere Stärke der Partner in den kurzen Laufzeiten des Schneidersöhne-Lieferservice.

➤ www.roemerturm.de

Quint SDI GROSSER AUFTRITT IN BERLIN

Beim Innovationstag Mittelstand des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin stellte Quint SDI sein Energie- und Prozessmanagementsystem EPMS ECO2 einem einflussreichen Publikum vor. »Wenn alle deutschen Druckereien unser Energie- und Prozessmanagementsystem einsetzen würden, könnten durch die Energieeinsparungen zwei große Kraftwerksblöcke in Deutschland stillgelegt werden«, erklärte Geschäftsführer Michael Braner.

➤ www.quint.de

1,6 Mio. € investiert KAPITALERHÖHUNG BEI MITSUBISHI HITEC PAPER BIELEFELD

Die Mitsubishi HiTec Paper Bielefeld GmbH erwartet für das 2. Halbjahr 2009 ein ausgeglichenes Betriebsergebnis. Damit zeigt das seit November 2008 durchgeführte umfangreiche Restrukturierungsprogramm erste Ergebnisse. Zur Stärkung des zweitgrößten Werkes der Gruppe hat die Muttergesellschaft Mitsubishi Paper Mills Limited mit Sitz in Tokio eine Kapitalerhöhung



von 20 Mio. € angekündigt. Bereits Ende 2008 war eine erste Kapitalerhöhung in Höhe von 15 Mio. € erfolgt. Zur Erhöhung der Effizienz der Produktionsanlagen und zur Verbesserung der Produktqualität wurden in 2009 bereits 1,6 Mio. € in den Standort Bielefeld investiert. Weitere Investitionen in Höhe von 6 Mio. € sind geplant. Eine weitere Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit erfolgt durch den Ausbau der Bereiche Forschung & Entwicklung und Vertrieb. Ein zukunftsorientiertes Portfolio beinhaltet neue und verbesserte Produkte für den industriellen Inkjetdruck, die Verbesserung der Druckeigenschaften bei Thermopapieren, die Einführung eines leichtgewichtigen POS-Thermopapiers (48 g/m²) sowie die Optimierung der Selbstdurchschreibepapire für den Digitaldruck. Auch wurde ein Kostensenkungsprojekt zwischen der Geschäftsleitung und der Arbeitnehmervertretung ausgehandelt. Dieses beinhaltet Kapazitätsanpassungen und einen Personalabbau von ca. 120 Mitarbeitern.

➤ www.mitsubishi-paper.com

Foldnak-Linie SCHULEIGENER VERLAG MIT ERNST NAGEL-MASCHINEN

Das Marie-Curie-Gymnasium in Dallgow-Döberitz bei Berlin bietet Schülern im Rahmen ihrer schulischen Ausbildung praxisnahes Lernen an. Ein Projekt ist der schuleigene Verlag, der von Schülern geleitet und organisiert wird. Der Verlag setzt sich aus allen Bereichen zusammen, die ein Druckerzeugnis vom Design bis zur Weiterverarbeitung durchläuft. In der Druckweiter-



verarbeitung ist Ernst Nagel seit Mai 2008 mit einer Foldnak 100-Linie vertreten, die hier aus dem Broschürenfertiger Foldnak 100 und dem Frontbeschneider, Trimmer 100, besteht. »Wir schätzen die Ernst Nagel GmbH als Partner, da der Broschürenfertiger eine Bereicherung unseres Schulverlages darstellt«, so die Schulleiterin Frau Mohr (im Bild rechts neben Kay-Christopher Wagenitz, Vorstandsvorsitzender des Verlagvereins). Der gespendete Broschürenfertiger bietet Funktionen wie die automatische Formatverstellung, einen schnellen Zugriff auf abgespeicherte DIN-Formate, einfache Bedienung und eine große Formatbandbreite. Je nach Format produziert die Maschine bis zu 3.000 Broschüren pro Stunde.

➤ www.ernstnagel.de

IMPRESSUM

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Der »Druckmarkt« ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Druckindustrie in Deutschland und der Schweiz und erscheint je 6 mal pro Jahr. Daneben publiziert »Druckmarkt« mindestens 12 mal jährlich seit Oktober 2008 das PDF-Magazin »Druckmarkt impressions«, das im Internet veröffentlicht wird. Alle Angaben in unseren Ausgaben sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Redaktion:

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredakteur und Herausgeber)
Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: +49 (0) 26 71 - 38 36
Telefax: +49 (0) 26 71 - 38 50
nico@druckmarkt.com

Julius Nicolay

julius@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com
www.druckmarkt.de
© by Druckmarkt 2009

»Druckmarkt« erscheint im
arcus design & verlag oHG
Ahornweg 20, D-56814 Fankel/Mosel

DRUCKMARKT

Redaktionsbüro Schweiz
Druckmarkt Schweiz
Postfach 485, CH-8034 Zürich

Ansprechpartner: Jean-Paul Thalmann

thalmann@druckmarkt-schweiz.ch
Telefon: +41 44 380 53 03
Telefax: +41 44 380 53 01
Mobil: +41 79 405 60 77

Druckmarkt Schweiz« erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH.

www.druckmarkt-schweiz.ch

DRUCKMARKT
VERLAG ZÜRICH

Der vereinheitlichte Workflow rationalisiert

Ihre digitale und konventionelle Druckproduktion. Wofür Sie einen Partner brauchen, der beides perfekt beherrscht. Unsere intelligente Automatisierung und unsere hochwertigen webbasierten Lösungen eröffnen Ihnen innovative Möglichkeiten zur Steigerung Ihrer Umsätze. Mit den leistungsstarken Kodak Unified Workflow Lösungen verschaffen Sie Ihrem Unternehmen die nötige Kondition, um Ihre Mitbewerber **um Längen hinter sich zu lassen.**

The Kodak logo is displayed in a bold, red, sans-serif font.The background of the advertisement is a photograph of a swimmer in a pool, captured from an underwater perspective. The swimmer is wearing a black cap, goggles, and yellow fins, and is in a powerful stroke. The pool has lane lines and other swimmers are visible in the distance.

**Besuchen Sie kodak.com/go/workflow
oder rufen Sie an: 0 55 22.9 97-0**

© Kodak, 2009. Kodak ist eine Marke von Kodak.



Agfa Graphics

AVALON N-FAMILIE IM 4-UP-SEGMENT

Agfa Graphics hat die Avalon N-CtP-Systemfamilie um den Avalon N4 ergänzt. Avalon N4 ersetzt die Acento-Belichter und ist in zwei Varianten erhältlich: als Avalon N4-10E und als schnellerer Avalon N4-10S. Der Avalon N4 ist nach Angaben von Agfa eine Lösung für mittelgroße Druckereien, die in den Formatbereichen 4-up und 6-up (B2 660 x 830 mm) für die Belichtung



der chemiefreien Azura-Druckplatten arbeiten. Sowohl die Azura als auch die Azura TS basieren auf der ThermoFuse-Technologie von Agfa, bei der auf dem Aluminium-Träger eine Schicht aus feinen Latexpartikeln aufgebracht ist, die mit thermischer Energie geschmolzen werden.

Der Avalon N4-10E erreicht nach Herstellerangaben einen Durchsatz von elf 4-up-Druckplatten/Stunde und lässt sich nachträglich auf die S-Version mit 21 Platten/Stunde 4-up hochrüsten. Der Avalon N4 kann mit einer Inline-Stanze und verschiedenen Plattenladesystemen ausgerüstet werden.

➤ www.agfa.de

Chemielose Agfa Azura DRUCKPLATTE SETZT IHREN SIEGESZUG FORT

Ökologische Produktionsverfahren sind zu einem wichtigen Thema geworden. Vor diesem Hintergrund ist im ersten Quartal 2009 eine Rekordzahl neuer Kunden auf CtP-Systeme für die chemielose ThermoFuse-Druckplatte Azura umgestiegen – teilte Agfa Graphics mit. Seit der Markteinführung im Jahr 2004 hat Agfa Graphics den Absatz der Azura-Druckplatten nach eige-

nen Angaben nahezu jährlich verdoppelt. Inzwischen arbeiteten weit über 2.000 Kunden mit der Technologie. Sie alle verzeichneten einen signifikanten Rückgang der Produktionskosten in der Druckvorstufe.

»Es liegt auf der Hand, dass der Rückgang beim Chemieverbrauch zu den wichtigsten Vorteilen der ThermoFuse-Technologie gehört«,



so Marc Op de Beeck, Leiter Vertrieb und Marketing bei Agfa.

»Darüber hinaus lässt sich der Energieverbrauch um 50% und mehr reduzieren. Da der thermische Laser des Belichters das Druckbild auf dem Aluminiumträger fixiert, müssen in der Gummereinheit nur noch die nicht druckenden Bereiche ausgewaschen werden. Weder eine Temperaturkontrolle im Prozessor noch Entwicklerchemie oder Fixierung sind erforderlich.

Zudem gibt der hohe Kontrast der Platten den Druckern Sicherheit beim Einspannen in die Maschine.« Die ökologischen Vorteile beginnen bereits in den Druckplattenwerken von Agfa Graphics, wo im Produktionsprozess die üblicherweise auf Lösungsmitteln basierenden Beschichtungen thermischer Druckplatten gegen umweltverträglichere, wasserbasierte Beschichtungen ersetzt werden, womit weniger gesundheitsschädliche Abfälle entstehen.



Die Azura und die noch produktivere Azura TS sind hoch auflösende Druckplatten. Dank der Bebilderung auf physikalischem Wege zeichnen sich die Platten durch die gleiche chemische Widerstandsfähigkeit aus wie andere Thermodruckplatten.

➤ www.agfa.de

Jorg Graphische Produkte ERSTE HEIGHTS GUMMIERSTATION FÜR AGFA AZURA TS

Der Generalimporteur für Heights Auswasch- und CtP-Entwicklungsanlagen, Jorg Graphische Produkte, Dortmund, installiert erstmalig in Deutschland eine Heights Red Amber Gummierstation mit Online-Brücke und Plattenstapler in Verbindung mit der chemiefreien Agfa Azura TS und einem Screen CtP-System der PlateRite-4000 Serie. ➤ www.jorg.de

ECl/bvdm Gray Control Strip NEUE VERSIONEN ERGÄNZEN DAS KONTROLLMITTEL

Das menschliche Auge ist für Farbschwankungen nahe der Grauchase sehr viel empfindlicher als bei gesättigten Farben. Deshalb erleichtert eine Kontrolle der Graubalance das Erreichen eines vorhersehbaren optimalen Druckergebnisses. Der ECl/bvdm Gray Control Strip hilft Druckern dabei, den Druckprozess bestmöglich mit einem standardisiert erstellten Prüfdruck (Proof) in Übereinstimmung zu bringen. Aus diesem Grund beruht der ECl/bvdm Gray Control Strip auf denselben Farbpräferenzen, die in der Druckvorstufe bei den entsprechenden Standard-ICC-Profilen (ECl-Profilen) und der Auswertung des »Ugra/Fogra-Medienkeils CMYK V3.0 Proof« verwendet werden: den Farbcharakterisierungsdaten der Fogra.

Im Zusammenhang mit der Herausgabe neuer Charakterisierungsdaten und Profile für den Offsetdruck nach ISO 12647-2 im Juni 2009 durch bvdm, ECl und Fogra sind jetzt neue Varianten für den ECl/bvdm Gray Control Strip erarbeitet worden. In der Ausgabe 2009 stehen für alle veröffentlichten Standard-Druckbedingungen FOGRA39 bis FOGRA47 sowie FOGRA30 Varianten des ECl/bvdm Gray Control Strip zur Verfügung.

Im Download-Bereich von bvdm oder ECl sind die aktualisierten ECl/bvdm Gray Control Strips zu finden.

➤ www.bvdm-online.de



EDAAwards

MALABAR GEWINNT SILBERMEDAILLE

Die Malabar, eine Schrift des Designers Dan Reynolds, wurde bei den European Design Awards (EDAAwards) mit einer Silbermedaille in der Kategorie »Original Typeface« ausgezeichnet. Bei der Malabar handelt es sich um eine Textschrift mit Serifen, die eigens für den Satz umfangreicher Texte gestaltet wurde. Die Buchstaben sind im Stil der Renaissance Antiqua ge-

Malabar Besonderheiten Eine »Mischung« aus

CHARLES 'the Hammer' Martel (Latin: Carolus Martellus, 688-744) was proclaimed Mayor of the Palace and ruled the Franks in the name of a titular King. Late in his reign he proclaimed himself Duke of the Franks and by any name was de facto ruler of the Frankish Realms.

zeichnet und verfügen über hohe Mittellängen und eher kleine Großbuchstaben, was die Schrift besonders für Zeitungstexte geeignet macht. Der Type Directors Club of New York hatte die Malabar bereits Anfang des Jahres mit einem »Certificate of Excellence in Type Design« ausgezeichnet. Die Schrift ist Teil der Linotype-Originals-Bibliothek und für den Designpreis der Bundesrepublik Deutschland 2010 nominiert.

➤ www.linotype.com

medienfabrik Gütersloh SEIT ZWEIEINHALB JAHREN CTP VON DOTLINE

Bei der medienfabrik, ein Unternehmen der arvato Bertelsmann AG, stand vor drei Jahren ein Technologiewechsel in der Druckvorstufe an. Neben der Automatisierung, Belichtungsqualität und Flexibilität zur Bebilderung unterschiedlicher Formate stand die Produktionssicherheit im Focus der Entscheidung für ein neues CtP-System. Nach Marktanalyse und Prüfung verfügbarer Technologien entschied sich die medienfabrik für das Angebot der DotLine GmbH mit Sitz in Bielefeld. Das zum damaligen Zeitpunkt noch junge Unternehmen überzeugte durch ein exakt auf die Anforderungen abgestimmte Lösung und das ergänzende Wartungs- und Servicekonzept. Im Februar 2007 wurde das vollautomatische System mit einer Stundenleistung von 30 Fuji Photopolymerplatten im 4-up-Format installiert.

Mit der Entscheidung für DotLine ging die technische Leitung der medienfabrik laut eigener Aussage ein gewisses Risiko ein. Realisiert wurde eine Plattenproduktion ohne Backup im eigenen Haus, so dass an die Zuverlässigkeit des Systems höchste Anforderungen gestellt sind. Heute, zweieinhalb Jahre und rund 41.000 Druckplatten nach der Installation sieht sich der Technische Leiter, Thomas Göllner bestätigt: »Eine Entscheidung für einen der großen Lieferanten wäre vermeintlich sicherer und innerhalb des Unternehmens über alle Instanzen leichter zu vertreten, aber nicht automatisch die technisch und betriebswirtschaftlich bessere Lösung gewesen.«

➤ www.dot-line.de

Linotype Server-Edition FONTEXPLORER X JETZT AUCH ÜBERS WEB VERFÜGBAR

Linotype hat die Server-Edition seiner Font-Management-Lösung Fontexplorer X nun auch online verfügbar gemacht. Die Software kann in Paketen für bis zu 25 Benutzer lizenziert und bezogen werden. Neben der Installationsdatei des Servers sind auch die Client-Software FontExplorer X Pro sowie der FontExplorer X Server Administrator für die Konfiguration auf



Windows-basierten Systemen enthalten. Das Einstiegsmodell, eine Lizenz für bis zu zehn Benutzer, bietet Linotype zu einem Preis von 1.599 € an.

Der FontExplorer X Server vernetzt die Font-Management-Lösung und ermöglicht ein zentralisiertes Font- und Lizenz-Management von allen angeschlossenen Systemen aus. Administratoren können Fonts in Gruppen unterteilen und Rechte vergeben. Außerdem können neue Fonts über das Netzwerk installiert werden. Der FontExplorer X Server unterstützt Apple Mac OS X und Server ab Version 10.4 sowie Windows 2003 Server, XP sowie Vista 32-bit. Im Lizenzpreis enthalten ist ein Jahr Support per Telefon oder E-Mail.

➤ www.fontexplorerx.com

J. Zarwan Partners STUDIE BESCHEINIGT MINIMALEN CHEMIEEINSATZ

In einer aktuellen Studie mit dem Titel »Umweltbelastung von Druckplatten« hat das kanadische Beratungsunternehmens J. Zarwan Partners den Chemikalien-, Wasser und Energieverbrauch sowie die Abfallproduktion verschiedener Druckplatten-Kategorien untersucht. Bei den Recherchen hat John Zarwan festgestellt, dass bei bestimmten Platten- und Verarbeitungslösungen konventioneller Art weniger Chemie benötigt wird als bei Verfahren, die als »chemiefrei« eingruppiert werden. Eine deutsche Version des Reports steht zum Download zur Verfügung.

➤ www.fujifilm.de/produkte/grafische_systeme

➤ anklicken und lesen!



Mehr zur Studie lesen Sie in DRUCKMARKT 61.



DVS CHARGENRÜCKVERFOLGUNG NACH EU-VERORDNUNG

Die EU-Verordnung 178/02 beschreibt die die Notwendigkeit, jedes in einer Lieferkette befindliche Teil nachzuweisen: von wem wurden Waren bezogen und an wen wurden sie geliefert? Die Verordnung wurde 2005 konkretisiert und in nationales Recht im LFGB (Lebens- und Futtermittelgesetzbuch) umgesetzt. Damit muss eine Rückverfolgbarkeit für bessere



Kontrollen, den Rückruf fehlerhafter Produkte, die Unterrichtung der Verbraucher und für die Feststellung der Haftung gewährleistet sein. Um diese Anforderungen zu erfüllen, ist in der Materialwirtschaft und beim Qualitätsmanagement eine permanente Überwachung der Fertigung unabdingbar. Die DVS System Software GmbH & Co. KG stellt eine umfangreiche und einfach handhabbare Software für die Chargenrückverfolgung zur Verfügung. Die Erfassung der Daten erfolgt über eine einfach gehaltene Oberfläche, ist kostenstellenbasiert, ermittelt automatisch Dateninhalte über Barcodes und ermöglicht jederzeit manuelle Eingaben. DVS bietet somit die lückenlose Dokumentation. Die Erstellung eindeutiger Chargennummern und die Etikettierung von Umverpackungen zur eindeutigen Identifizierung gehören ebenso dazu wie der Ausdruck von Palettenfahnen für Halbfertig- und Fertigwaren.
 > www.dvserp.de

Fujifilm DRUCKPLATTEN-TECHNOLOGIE ALS CHEMIEARM KLASSIFIZIERT

In der Branche herrscht nach wie vor Unklarheit über die Bedeutung des Begriffs »chemiefrei« und die Einstufung entsprechender Druckplatten im Hinblick auf deren Umweltverträglichkeit. Fujifilm ist der Meinung, dass dieser Name irreführend ist, da er suggeriert, dass für diese Art von Druckplatten keinerlei Chemie notwendig ist. In Wirklichkeit wird aber für fast alle Typen bei der Plattenproduktion etwas Chemie benötigt. Diese missverständliche Situation widerspricht dem Umweltverständnis von Fujifilm, weshalb das Unternehmen diese Terminologie nicht weiter verwenden will und die Druckplatten Brillia HD PRO-V und Brillia PRO-VN nunmehr als »chemiearm« (low chemistry) einstuft. Sowohl die Druckplatten Brillia HD PRO-V und Brillia PRO-VN in Kombination mit dafür geeigneten Finishing-Einheiten als auch die Fujifilm Brillia HD LH-PJE in Verbindung mit der Entwicklungsmaschine FLH-Z ZAC ermöglichen im Vergleich zur konventionellen Nassentwicklung eine Chemieeinsparung von bis zu 75%. Daher hat Fujifilm unter dem Slogan »low chemistry« und dem Logo »lochem« eine neue Klassifizierung für diese Lösungen geschaffen.
 > www.fujifilm.de

Chemiearme Druckplatte

ZEITUNGS- UND AKZIDENZPLATTEN PRO-V UND PRO-VN VERFÜGBAR

Mit der neuen Brillia PRO-VN erweitert Fujifilm sein Portfolio an Zeitungsdruckplatten für CtP-Belichter mit Violettdioden (405 nm). Die neue Druckplatte kann in derzeit verfügbaren CtP-Belichtern für Violettplatten verarbeitet werden, bietet eine Auflösung von 2 bis 98 % bei 1.200 dpi und vereinfacht die Arbeitsabläufe in der Druckvorstufe. Der Einsatz von nur wenig Chemie in der Finishing-Einheit reduziert im Vergleich zur konventionellen Nassentwicklung Wartungsarbeiten und Entsorgungskosten. Zudem entfallen das Regenerieren und das Messen von pH-Wert und Leitfähigkeit des Entwicklers. Statt dessen genügen täglich einige Milliliter



Wasser, um die wärmebedingte Verdunstung der Finishing-Lösung auszugleichen.

Die PRO-VN basiert auf der gleichen Technologie wie die erst kürzlich freigegebene chemiearme Brillia HD PRO-V für den Akzidenzdruck und ermöglicht eine drastische Reduzierung bisher benötigter Chemikalien. Der Einsatz der hoch empfindlichen Polymerisationstechnologie garantiert laut Fujifilm bei einem Wechsel zur Brillia PRO-VN eine gleichblei-

bend hohe Produktivität. Zusätzlich profitiert der Anwender von Fujifilms patentierter Multigrain-Technologie, die eine optimale Farb/Wasser-Balance und ein gutes Handling ermöglicht. Die Auflagenfestigkeit gibt Fujifilm mit bis zu 200.000 Umdrehungen (abhängig von den Druckbedingungen) an. Mit der Verfügbarkeit der PRO-VN bietet Fujifilm der Druckindustrie jetzt eines der umfangreichsten Sortimente von chemiearmen bzw. prozesslosen CtP-Druckplatten an. > www.fujifilm.de

Color-Druck Leimen DRUCKEREI-WORKFLOW VON HEIDELBERG

Die in der Metropolregion Rhein-Neckar angesiedelte Color-Druck Leimen GmbH hat einen sechsstelligen Eurobetrag in die Integration und Optimierung ihrer Prozesse investiert. Das 140 Mitarbeiter zählende Unternehmen will mit dem Druckerei-Workflow Prinect von Heidelberg jederzeit den Status eines Druckauftrags online von jedem autorisierten Arbeitsplatz überprüfen können. Alle Daten für einen Auftrag müssen nur einmal in das System eingegeben werden

und werden automatisch bei jedem Produktionsschritt aktualisiert. Zudem ermöglicht Prinect die exakte Nachkalkulation von Druckaufträgen. Das führt zu einer insgesamt besseren Transparenz in den Arbeitsabläufen.

Darüber hinaus bestellte das Unternehmen den Plattenbelichter Suprasetter 145 mit der höchstmöglichen Ausstattung, um seine Druckmaschinen im Format 3b und 6b mit Druckplatten zu versorgen.

> www.heidelberg.com

> www.colordruck.com



ex ImageDeskXT XTENSION FÜR DIE BILD- BEARBEITUNG IN QUARKXPRESS

Die neueste XTension Entwicklung »ex ImageDeskXT« von CoDesCo dient der Funktionserweiterung von QuarkXPress 8 und dem Quark Publishing System 8. Entwickelt für die automatisierte Bildbearbeitung, ist ex ImageDeskXT als Desktoplösung und als Teil einer Workflowlösung einsetzbar. ex ImageDeskXT erstellt beim Platzieren von Bildern in einem Quark-Dokument automatisch Textrahmen für Bildunterschriften und Autorenzeilen. Die Textrahmen sind mit den Bildrahmen verlinkt und passen sich bei Größen- und Positionsveränderungen diesen an. Sobald einem Bild IPTC-Daten beigefügt sind, können diese in die Rahmen übertragen werden. Zusätzlich passt ex ImageDeskXT Bilder beim Einfügen in einen aufgezogenen Bildrahmen proportional ein und warnt vor »Blitzern«.

In Verbindung mit der Bildoptimierungssoftware »Claro Premedia« von Elpical, kann ein automatisierter Bildoptimierungsworkflow (Dateiformat, Bildauflösung, Farbraum, Farboptimierung) mit QuarkXPress 8 und QPS 8 durchgeführt werden. www.codesco.de

Fujifilm NEUE DRUCKPLATTE FÜR DEN ZEITUNGS-DRUCK

Fujifilm erweitert die Druckplatten-Serie Brillia: Neu ist die Brillia LH-NN2, die sich für Plattenbelichter mit einer Wellenlänge von 830 nm eignet. Die Thermaldruckplatte wurde auf der Ifra 2008 in Amsterdam vorgestellt und ist jetzt erhältlich. Fujifilm gibt eine hohe Empfindlichkeit von 70 mJ/qcm, eine Auflösung von 2% bis 98% bei 1.200 dpi, einen großen Belich-



tungsspielraum und optimierte Entwicklerstandzeiten an. Die Auflagenfestigkeit der Brillia beträgt bis zu 300.000 Exemplare. Als Entwickler und Regenerat werden die Typen LP-DZ und LP-DRZ eingesetzt. www.fujifilm.de

Woodwing Brand Station AUFTRITT IM WEB-TO-PRINT- MARKT

Mit der Software Brand Station bietet der Hersteller Woodwing erstmals ein Programm für Web-to-Print-Dienstleistungen an, das als Lizenz- oder Mietmodell erhältlich ist. Brand Station ist eine Erweiterung der Content-Publishing-Plattform Enterprise. Die Funktionalität richtet sich vor allem an die Erfordernisse des Publishing in Firmenumgebungen, wo Inhalte in vorgegebene Layoutvorlagen gestellt werden. Die Nutzer greifen über Webbrowser auf die Vorlagen zu und generieren daraus druckfertige Dateien – Kenntnisse in der Druckproduktion sind dafür nicht notwendig. Die Nutzer der Vorlagen können deren Design nicht verändern, sie können die Vorlagen nur durch die Eingabe individueller Informationen für ihre Zwecke individualisieren. Im letzten Schritt gibt Brand Station die Dokumente als druckfertige Dateien aus und unterstützt dazu die Dateiformate PDF, JPG und EPS.

Die Produkte werden in Deutschland, Österreich und der Schweiz von der Impressed GmbH in Hamburg vertrieben. www.impressed.de
www.woodwing.com

Verpackungsmittelmechaniker PRAXISNAHE BERUFAUSBILDUNG MIT DVS

DVS System Software hat im Fachbereich Technik/Papierverarbeitung der Elmshorner Niederlassung der Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein GmbH im Mai die DVS-Software zur Verpackungsentwicklung mit der AutoCAD Version 2010 installiert. Ab sofort können die angehenden Verpackungsmittelmechaniker im Rahmen überbetrieblicher Lehrgänge und der schuli-



schen Berufsausbildung praxisgerechter geschult werden. In Elmshorn hat DVS einen verantwortungsbewussten Partner gefunden und sieht die Installation als eine Investition in die Zukunft.

www.dvserp.de



HIFLEX

MIS · JDF · Web2Print
Business Automation Systems



HIFLEX GmbH
T +49 241-1683-0
info@hiflex.com
www.hiflex.com



Neue Frutiger

ADRIAN FRUTIGER ÜBERARBEITET DEN KLASSIKER

Adrian Frutiger hat zusammen mit dem künstlerischen Leiter von Linotype, Akira Kobayashi, seine Schriftfamilie Frutiger überarbeitet. Bei der Neugestaltung des Klassikers aus dem Jahre 1976 haben die beiden Designer besonderen Wert auf die Lesbarkeit, den Zeilenfall und das Satzbild der Schrift gelegt. So wurde beispielsweise die Vor- und Nachbreite der Buchstaben, die den Abstand derer zueinander definiert und Zurichtung genannt wird, dem feineren, digitalen Satz angepasst und optimiert, wodurch ein ausgeglichener und gleichmäßiger Zeilenfall entsteht. Zudem sind die Schnittpunkte der Schriftbalken im

Vergleich zum Original leichter eingeschnitten. Das soll die Anfettung an den Schnittpunkten verhindern und eine bessere optische Qualität bei kleinen Schriftgrößen liefern. Auch die Fetten von Copyright-, Trademark- und At-Zeichen sind nun verringert. Neben Tabellenziffern enthalten alle Schnitte der Neuen Frutiger auch Proportionalziffern.



Adrian Frutiger und Akira Kobayashi: hier bei der Arbeit 2003 an der Avenir.

Die Neue Frutiger-Familie besteht als eine der wenigen Schriftfamilien auf dem Markt aus zehn verschiedenen Strichstärken mit einem ent-

sprechenden Italic-Schnitt. Alle Schnitte enthalten Hinweispeile in der jeweiligen Strichstärke, die auf einer Skizze von Adrian Frutiger basieren.

Der Zeichensatzausbau unterstützt mehr als 60 auf dem lateinischen Alphabet aufbauende Sprachen. Die Neue Frutiger ist Teil der Platinum Collection von Linotype und im OpenType Pro-Format verfügbar.

› www.linotype.com

Swiss Printers Group DRUCKMANAGEMENT MIT SYSTEM VON DIMS

Die Swiss Printers Group, bestehend aus Ringier Print Zofingen, NZZ Fretz, Zollikofer und IRL, setzt Software von DiMS ein, die dazu beitragen soll, die Daten der vier Werke zu zentralisieren und zu standardisieren. Die Swiss Printers Group hat sich nach einem Jahr Prüfungszeit für das DiMS-System entschieden.

DiMS wurde 1986 gegründet. Zu den Kunden zählen beispielsweise auch Roto Smeets, Burda Druck und Mayr-Melnhof. Die gleichnamige Software deckt die Arbeitsschritte von der Kalkulation, über die Vorstufe bis hin zum Druck, der Auslieferung und Rechnungsstellung ab.

› www.dims.net

Impressed PLUG-INS FÜR INDESIGN UND INCOPY

Impressed nimmt zwei Plug-ins des schwedischen Herstellers Ctrl Print ins Programm auf. Sie dienen der Verwaltung von Textänderungen im Team. Ctrl Changes protokolliert die Textbearbeitungen in InDesign- und InCopy-Dokumenten. So lässt sich nachvollziehen, wer was wann an einer Datei verändert hat.

Ctrl Changes Light kostet 49 €, die Standard-Version 189 € und die Pro-Ausführung 499 €. Das Plug-in Ctrl Cross Talk ermöglicht es mehreren Personen, an einem InDesign-Dokument zu arbeiten. Dabei lassen sich für jeden Nutzer Bereiche definieren, an denen er arbeiten darf. Die Software erlaubt es, Text in Layout-, Druckfahnen- oder Textabschnitten zu bearbeiten. Änderungen werden protokolliert.

› www.impressed.de

Quark und EMC INTEGRATION VON XML AUTHOR MIT DOCUMENTUM

Quark gab die Zusammenarbeit mit EMC zur Integration von Quark XML Author mit EMC Documentum, der Content-Management-Lösung für Unternehmen, bekannt. Allen Benutzern von Microsoft Word wird damit das einfache Erstellen von semantisch strukturierten XML-Dokumenten ermöglicht. Von der Integration profitieren zum Beispiel Unternehmen, die XML anwenden müssen, um behördliche Vorschriften wie die Anforderungen des Structured Product Labeling der Federal Drug Administration (SPL Standard) einzuhalten, oder um die Wiederverwendung von Inhalten zu verbessern.

› <http://euro.quark.com/de>

Heidelberg

LENTIKULAR-WORKFLOW FÜR WENIGER MAKULATUR

Die effektvollen Lentikular-Bilder haben nach wie vor einen hohen Reiz. Allerdings ist die Produktion von Lentikular-Drucken ohne das nötige Wissen und die richtigen Werkzeuge kaum machbar. Bereits kleine Ungenauigkeiten in der Vorbereitung können die gewünschten Effekte zunichte machen. Heidelberg will Anwendern des Prinect-Workflows und der CtP-Belichter Suprasetter den Lentikular-Druck erleichtern.

Um Lentikular-Bilder moiré-frei zu erzeugen, lassen sich mit dem Prinect Screening Editor jetzt linsengenaue Raster erzeugen. Ein Algorithmus sorgt dafür, dass die Rasterlinien deckungsgleich zu den Linsen der Folie erzeugt werden. Zusätzlich ermöglicht eine Funktion des Suprasetters die automatische Anpassung der Auflösung an die verwendete Lentikularfolie, um zu verhindern, dass bei einem Flip beide Bilder zur selben Zeit sichtbar sind. Mit der Prinect Signa Station lassen sich Nutzen linsengenau auf dem Bogen montieren. Dies führt zu hoher Materialausnutzung der teuren Lentikular-Folien.

Die Software ermöglicht einen fest definierten Workflow ohne »Ausprobieren«. Alle wichtigen Einstellungen werden im Workflow festgelegt, um potenzielle Fehlerquellen auszuschließen. Das Resultat sind hochwertige Lentikular-Drucke, kurze Rüstzeiten und wenig Makulatur. Korrekturwerte lassen sich zudem automatisch erzeugen und für Folgeaufträge speichern.

› www.heidelberg.com

Entwicklung auf höchstem Niveau:
einfach, sparsam, umweltfreundlich.



OFFSET

DIGITAL

WIDE-FORMAT

WORKFLOW

**FLH-Z
Thermal-
entwicklungs-
maschine**

lo-chem

Geringer Chemieverbrauch: reduziert den Chemieverbrauch bis zu 75 % dank der intelligenten „ZAC“ Active Control Steuerung.

Geringer Wasserverbrauch: minimiert den Wasserverbrauch um durchschnittlich 50 % durch ein intelligentes Wassersprühsystem.

Höchste Qualität: ermöglicht konstant hohe Qualität durch automatische Überwachung der Entwickler-Aktivität.

Kontakt: grafische_systeme@fujifilm.de oder unter www.fujifilm.de

DIGITAL POWER AT YOUR CONTROL

FUJIFILM



Automatisiert nach allen Regeln der Kunst

Stieber Druck hat seine Vorstufe samt CtP-Herstellung effektiv automatisiert

Das Wachstum der Stieber Druck GmbH wird von mehreren Faktoren getrieben. Der im Business-to-Business-Bereich aktive Akzidenzbetrieb bedient Industriekunden aus der Region. Mediendatenbank-, Druck- und Lettershop-Dienstleistungen für Auftraggeber aus dem Großhandel bilden einen weiteren Produktionsschwerpunkt, ebenso die Herstellung von Kunst-, Bild- und sonstigen Kalendern. Außerdem kooperiert Stieber als Partner für Druck und Weiterverarbeitung mit einem europaweit aktiven Internet-Vermarkter von Drucksachen, engagiert sich also auch im Web-to-Print-Geschäft, wenngleich ohne direkten Endkundenkontakt.

Facettenreiche Drucktechnik

Großen Wert legt man bei dem Familienunternehmen mit rund 120 Beschäftigten auf die umweltverträgliche Druckproduktion. Stieber Druck ist FSC- sowie PEFC-zertifiziert und hat ein ISO 14001-zertifiziertes Umweltmanagementsystem etabliert. Kunden, die bei der Herstellung ihrer Printmedien ein Maximum an Umweltfreundlichkeit gewahrt wissen wollen, können ihre Aufträge klimaneutral drucken lassen. Anforderungen des Marktes nach einer beleg-

baren Qualität entspricht Stieber Druck mit einem ISO-9001:2000-zertifizierten Qualitätsmanagement sowie der Vorstufen- und Druckproduktion nach dem Prozessstandard Offsetdruck.

Im Bogenoffset geben drei KBA Rapida 105-Maschinen im 3B-Format – zwei Vierfarbenmodelle und eine Fünffarbenmaschine mit Lackturm – den Ton an. Die jüngste und erste Maschine des Hauses in dieser Formatkategorie mit Direktantrieb wurde Ende 2007 in Betrieb genommen. Eine neue Heidelberg Speedmaster SM 52 sowie eine Zweifarben-Ryobi 522 komplettieren die Offsetdrucktechnik, die von einer Schwarzweiß- und einer Farb-Digitaldruckmaschine flankiert wird.

Der Ausbau der Druckkapazität hat seine Gründe in der Zunahme des Produktionsvolumens. Bei generell sinkenden Auflagen – 10.000 Exemplare markieren die typische Obergrenze – produziert Stieber Druck immer mehr Aufträge. Dieses Mehr wird stark vom Online-Druckgeschäft befeuert, wie Volker Bier erzählt. Er ist als Mitglied der Geschäftsführung, der außerdem sein Vater Herbert und sein Bruder Harald angehören, für die gesamte Technik, Investitionen und die Betreuung wichtiger Kunden verantwortlich.



Wenn der Druck zunimmt, kommt die Vorstufe stärker unter Zugzwang. So auch bei Stieber Druck. Für das in Lauda-Königshofen beheimatete Familienunternehmen war die Konsequenz: Aufstocken der CtP-Kapazität durch einen vollautomatischen Plattenbelichter und weitgehende Automatisierung von Vorstufenprozessen.





Drei KBA-Mittelformat-Bogenoffsetmaschinen in einer Hufeisenanordnung bilden das Rückgrat der Offsetdrucktechnik.

Steffen Mages (links) zieht alle Register der Regelbasierten Automatisierung, die der Kodak Prinergy-Workflow zur Verfügung stellt.

Veränderungen in der Auftragsstruktur, aber auch die sehr kurzen Vorlaufzeiten bei Jobs für den Lebensmittelgroßhandel, führten die digitale Druckformherstellung immer öfter an ihre Kapazitätsgrenzen. »Unser Plattenbedarf beläuft sich auf bis zu 350 Druckplatten pro Tag. Dabei haben wir zu bestimmten Tageszeiten einen sehr hohen Plattenausstoß«, so Volker Bier. Deshalb hat Stieber Druck im August 2008 einen vollautomatischen Kodak Magnus 800 Quantum Plattenbelichter mit Mehrkassetteneinheit, Inline-Registerstanzung und Online-Plattenverarbeitung in Betrieb genommen. Das Modell kann stündlich 40 Platten bebildern. Während der Neue nun die Hauptlast der Plattenproduktion trägt, ist der vier Jahre alte Lotem, der stündlich 22 Platten ausgeben kann, ins zweite Glied gerückt und hat die Backup-Funktion übernommen.

Auf 60% bis 70% schätzt Volker Bier den Anteil der Aufträge, die sein Haus mit dem Kodak FM-Rasterverfahren und 20 µm feinen Punkten abwickelt. »Wir produzieren alle Aufträge aus dem Lebensmittelsektor und viele Periodika mit der Staccato-Rasterung. Außerdem legen Industriekunden, vor allem aus der Holzverarbeitung, wegen der ausge-

zeichneten Detailreproduktion großen Wert darauf. Alle anderen Aufträge produzieren wir standardmäßig im 80er-AM-Raster.«

Automatisierung als Zauberwort

Schon 1997 hielt Computer-to-Plate in Lauda-Königshofen Einzug. Daran erinnert man sich noch mit Anekdoten über »Hitlisten« von Servicetechniker-Einsätzen.

Der PDF-Workflow von Kodak kam 2004 zusammen mit dem Lotem 800 ins Haus. Neben der PDF-Verarbeitung sind es die Automatisierungs- und Vernetzungsmöglichkeiten des Prinergy-Workflows, die für Effizienzsteigerung und kürzere Durchlaufzeiten in der Druckvorstufe sorgen. Thilo Heizenröther, Leiter der Vorstufe, nennt rückblickend die Version 3 des Kodak-



Workflows als die Evolutionsstufe, die mit den intelligenten Hotfoldern und der regelbasierten Automatisierung (RBA) essenzielle Fortschritte gebracht hat. Mit Hilfe von Regeln, die der Anwender erstellen und abändern kann, erlaubt RBA, Aufgaben und Funktionen zu Prozessketten zu verknüpfen. Dabei können auch nicht lineare, von bestimmten Bedingungen abhängige Workflows festgelegt werden, die das System dann ohne

Bedienereingriffe ereignisgesteuert abarbeitet. Dem kam die Version 4, die gegenwärtig in Gebrauch ist, weiter entgegen, die die effiziente Behandlung von Transparenzen und die Einführung der Adobe PDF Print Engine mitbrachte.

Stieber Druck hat den Workflow mit dem webbasierten Kodak Insite Prepress Portal ergänzt. Es wird vorerst dafür genutzt, den Auftraggebern das Hochladen ihrer Dateien in den Prinergy-Workflow zu ermöglichen. In einem weiteren Schritt möchte man den Kunden über das Prepress-Portal die Überprüfung und Korrektur ihrer Aufträge per direktem Web-Zugriff bieten. Der Online-Korrekturzyklus verspricht neben einem Zeitvorteil einiges an eingesparten Arbeits-, Material- und Versandkosten für Proofs.

Nach allen Regeln der Kunst

»In den letzten beiden Jahren haben wir den Plattenausstoß fast verdoppelt«, erläutert Thilo Heizenröther. »Gleichzeitig sind in der Vorstufe die Bearbeitungszeiten der Aufträge gesunken.« Was zum Teil auf das Konto der individuell angepassten Prozessautomatisierung geht.

Wann immer Zeit ist, betätigt sich Steffen Mages, Systemadministrator im Hause Stieber Druck, als »Prepress-Automator«, um Prozessket-

ten zu erstellen, die auftragspezifische Abläufe genau abbilden und die das Workflow-System selbsttätig ausführen kann.

»Für unseren Online-Kunden haben wir eine Mimik aufgebaut, die dafür sorgt, dass fertig zusammengestellte PDF-Formen vollautomatisch verarbeitet werden, nachdem sie die Kunden über das Prepress-Portal hochgeladen haben«, schildert Steffen Mages ein Beispiel. »Der Prinergy-Workflow erstellt die Jobs automatisch Jobs, wobei unterschiedliche Papierformate berücksichtigt werden. Das System schickt die verarbeiteten Dateien zu verschiedenen Druckern und benachrichtigt die zuständigen Personen per e-Mail, dass Kontrolldrucke ausgegeben wurden. Hat eine Form grünes Licht zur Plattenbebilderung, geht eine Mail zu dem Kollegen, der die CtP-Systeme beaufsichtigt. Gleichzeitig erhalten unsere Bogenoffsetmaschinen die Daten zur Farbzonenvoreinstellung. Rationeller geht's nicht.«

› www.stieberdruck.de

› www.graphics.kodak.com



Fujifilm XMF-Workflow

WEB-PORTAL UND PROOFING-LÖSUNG

XMF Remote ist eine Online-Lösung für den Freigabeprozess, die in XMF Complete integriert ist. Mit dieser Option innerhalb des XMF-Workflows ist ein Web-Portal mit Softproofing-Modul erhältlich. Damit können Druckereien ihren Kunden Online-Dienste anbieten, die den Arbeitsablauf und den Freigabeprozess vereinfachen und beschleunigen. XMF Remote sorgt für eine schnellere Auftragsweitergabe, die Vorabkontrolle wichtiger Job-Parameter, beschleunigte Korrekturläufe und die abschließende Druckfreigabe.

Wesentliches Merkmal des Webportals, das auf Wunsch auch mit Kundenlogo und einer Begrüßung für den jeweiligen Nutzer individualisiert werden kann, ist das Upload der zu druckenden Kunden-Daten und der sofortige Preflight-Check. Direkt nach dem Upload erhält der

Kunde einen Bericht und eine aktuelle Version des Jobs, mit Hilfe dessen mögliche Fehler korrigiert und als neue Version

wieder auf den Server geladen werden können. Mehrere Personen können simultan auf die gleiche Datei zugreifen, Anmerkungen einsehen und sich die aktuelle und ursprüngliche Version im direkten Vergleich anzeigen lassen.

Die in der Adobe PDF Print Engine (APPE) erzeugten PDF-Daten werden direkt aus XMF Complete auf den XMF-Remote-Server geladen. Der jeweilige Status wird in XMF aktuell dargestellt und Anwender können über E-Mail und SMS informiert werden, wenn Seiten auf ihre Freigabe warten. So haben Mitarbeiter der Druckvorstufe eine bessere Übersicht über die Terminein-



haltung eines Auftrages.

Sobald ein Job freigegeben ist, informiert XMF Remote die Vorstufenmitarbeiter oder veranlasst automatisch die Ausgabe auf einem Proofsystem oder CTP-Belichter. XMF basiert auf der JDF-Technologie und der Adobe PDF Print Engine. Mit integrierten Color Management- und Workflow-Funktionen sowie dem integrierten Ausschleißserver steigert XMF die Produktivität und unterstützt einen effizienten Auftrags-Durchlauf.

› www.fujifilm.de



Woodwing

PARTNERSCHAFT MIT WEB CMS-HERSTELLER EZ SYSTEMS

Woodwing Software, Entwickler crossmedialer Publishing-Lösungen, arbeitet künftig in einer Technologie-Partnerschaft mit eZ Systems aus Norwegen zusammen. eZ Systems entwickelt das Open Source Web Content Management Systems eZ Publish, das auf Standards basiert und Inhalte in XML speichert. Laut Woodwing wird das Web CMS eZ Publish von zahlreichen Unternehmen und Organisationen für die Pflege von Websites, Intranets, Webshops und Medienportalen eingesetzt. Die Integration der Content Publishing Plattform Woodwing Enterprise steht im Mittelpunkt der Partnerschaft. Die initiale Entwicklung ist bereits abgeschlossen und basiert auf einem Plug-in für Woodwing Enterprise sowie einer Erweiterung für eZ Publish. Partnern von Woodwing und eZ Systems stehen diese Module bereits kostenfrei zur Verfügung.

› woodwing.com

Saarbrücker Zeitung

ANZEIGENWORKFLOW AUTOMATISIERT

Seit Anfang Juli verbindet der ppi-Anzeigenworkflow bei der »Saarbrücker Zeitung« alle Bereiche der Anzeigenabteilung zu einer logischen Arbeitseinheit. Auch eine Schnittstelle zu SAP wurde eingerichtet. Die Automatisierung umfasst die Buchung des Auftrags, die Disposition und Produktion der Anzeige sowie Umbruch und Anstrich. Blattplanung und Output-Management werden ebenfalls mit Modulen von ppi gesteuert. Nun setzt die Tageszeitung auch die Programme Ad Pag, Ad Man, Ad Cept und Pro Pag ein.

› www.ppimedia.de

Impressed

NEUE SOFTWARE-VERSIONEN VERFÜGBAR

Enfocus hat die Software Switch überarbeitet. Das Update 7 bringt neue Konfigurationen für die direkte Zusammenarbeit mit Anwendungen von Drittherstellern. Zudem sind Korrekturen und Verbesserungen enthalten. Switch-Anwender können kostenlos aufrüsten: das Update steht auf den Internetseiten von Impressed zur Verfügung.

Ebenfalls neu ist die Version 4.3 der PDF Toolbox von Callas, mit der sich PDF-Dateien bearbeiten lassen. Nun wird Adobe Acrobat nicht mehr zwingend dazu benötigt. Es kann zwischen einer Standalone-Anwendung und einem Plug-in gewählt werden.

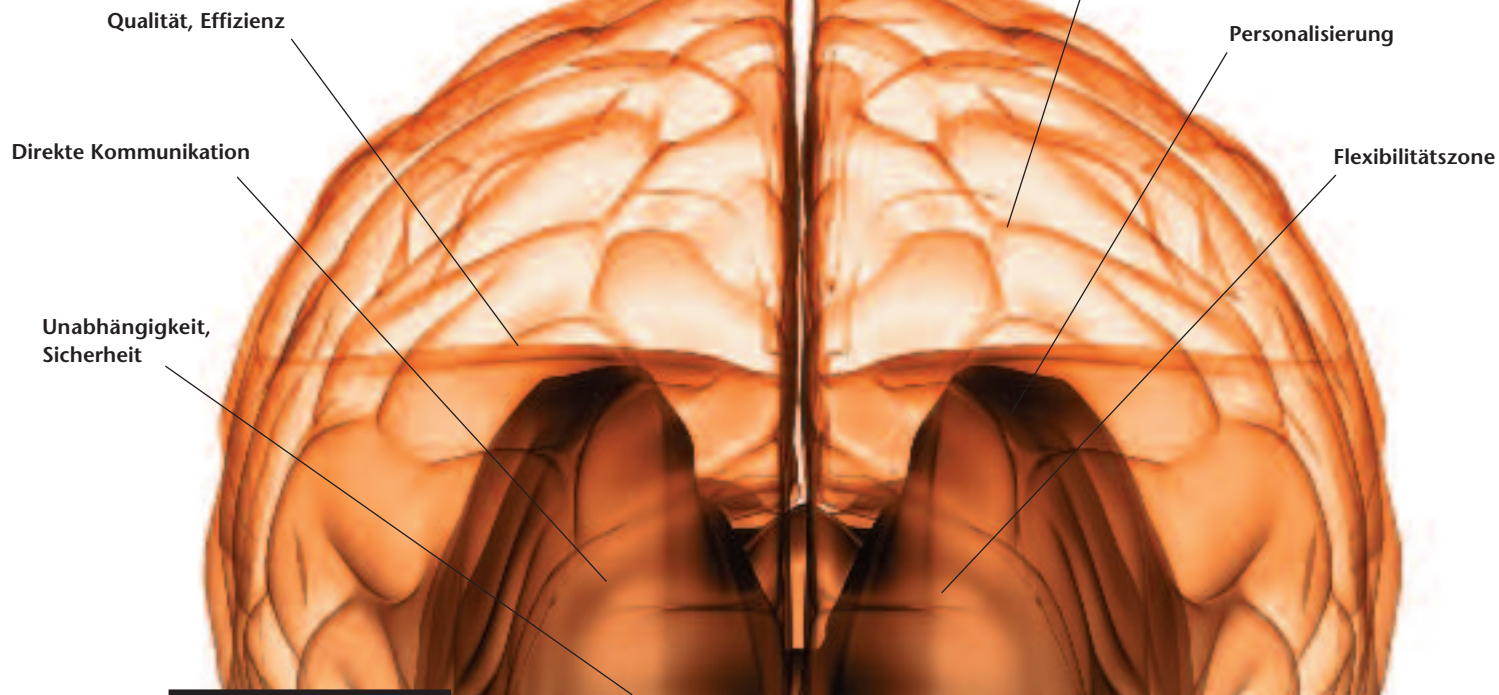
› www.impressed.de

Kostenloses Update

QUARKXPRESS 8.1 JETZT ALS DOWNLOAD ERHÄLTICH

Quark Inc. bietet mit QuarkXPress 8.1 ein Update an, das Anwendern von QuarkXPress 8 zum kostenlosen Download bereitsteht. Dieses Update verbessert den Export von PDF-Dateien und bietet zusätzliche Funktionen, durch die die Erstellung von Designs und Layouts noch intuitiver und produktiver wird. Mit QuarkXPress 8.1 wird der Modus »Native Transparenz« für PDF-Dateien eingeführt, der Designern eine schnellere und flexiblere Unterstützung für die Ausgabe und größere Kontrolle über den gesamten Workflow bietet. QuarkXPress 8.1 behebt zudem Probleme, von denen Anwender berichtet hatten, und führt zusätzlich verbesserte Funktionen für den Alltag ein, die das schnellere und genauere Erstellen von Seiten ermöglichen. Durch die Optimierung der Drag & Drop Logik und neue Tastaturkürzel wird das Platzieren von Bildern genauer und vorhersehbarer. Die Objektstile und Objekt suchen/ersetzen integrieren jetzt Schlagschatten vollständig, und die Benutzer können die Objektstile mit einem einzigen Mausklick aktualisieren, so dass diese die Veränderungen des Layouts wiedergeben. Benutzer älterer Versionen QuarkXPress 3, 4 und 5 können noch bis zum 30. September zum einheitlichen günstigen Preis von €399 (zzgl. MwSt. und Versand) ein Upgrade durchführen. Anwender von QuarkXPress 8 können das Update kostenfrei updaten.

› <http://8.quark.com/de> › <http://euro.quark.com/de/>

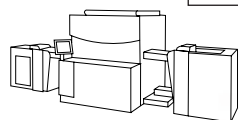


Digital Printing

Druckintelligenz ●

HP Indigo. Die HP Indigo 7000 Digitaldruckmaschine erfüllt alle Anforderungen, die ein intelligenter Drucker an eine Druckmaschine stellt: Sie ist schnell (7200 A4 4/0 pro Stunde), ermöglicht den schnellsten Austausch von Druckfarben. Und sie treibt es dabei ganz bunt (7-farbig, Pantone inbegriffen). Und verfügt natürlich auch über eine hohe emotionale Intelligenz – sie kann ganz persönlich werden. Mit der «HP Smart Stream»-Workflow-Lösung unterstützt sie zudem die gängigsten Prepress-Workflows.

Die HP Indigo 7000. Damit produzieren intelligente Drucker auch Akzidenzdruckaufträge in kleineren und mittleren Auflagen wirtschaftlich, im Digitaldruck. Ganz schön intelligent!



chromos

starke Marken, starke Lösungen



Bücherdrucker Ebner & Spiegel setzt auf manroland-Schnittregister

Bei vier bis fünf Tagen Durchlaufzeit für einen Auftrag in der Hochsaison sieht man deutlich, wohin die rasante Reise im Bücherdruck geht. Lieferschnelligkeit ist nur einer der Trends im Bücherdruck. Kleinere, zielgruppengerichtete Auflagen müssen zudem hohen Qualitätsansprüchen gerecht werden.

So fordern Verlage neben kurzen Einrichtezeiten sowohl im Hardcover- als auch im Taschenbuchmarkt Qualität bei Farbe und Register. Darüber hinaus ergibt sich für die Druckerei die Vorgabe der Makulaturreduzierung, um mit einem optimalen Cost-per-Copy-Preis zu produzieren. Die Folge dieser Anforderungen ist eine verstärkt industrialisierte Druckproduktion. Die Ulmer Ebner & Spiegel GmbH, einer der großen Deutschen Buchproduzenten, setzt deshalb auf ein Upgrade ihrer LITHOMAN-Systeme mit CutCon plus, der neuen manroland-Schnittregisterregelung.

EBNER & SPIEGEL – TRENDSETTER IM BÜCHERDRUCK Die Ebner & Spiegel GmbH positioniert sich als industrieller Bücherdrucker mit höchstem Qualitätsanspruch. Das Unternehmen gehört zur Groupe CPI, Paris, einem der europäischen Marktführer im Bücherdruck. Jährlich produzieren in Ulm 450 Mitarbeiter rund 63 Millionen Bücher, darunter 36 Millionen Taschenbücher, 18 Millionen Hardcover und 9 Millionen Buchkalender. Der vollstufige Betrieb arbeitet mit kompletter Fertigungstiefe bis hin zur Buchauslieferung. Ebner & Spiegel investierte 2006 in eine Einfarben- und eine Zweifarben-LITHOMAN, die den Maschinenpark im Rollenoffset von zwei Einfarben-ROTOMAN, Baujahr 2002, ergänzten. Das Upgrade der LITHOMAN-Systeme mit CutCon plus, für alle manroland-Illustrationsdruckmaschinen ab Baujahr 1999 möglich, amortisiert sich nach einem bis eineinhalb Jahren. Bereits jetzt hat die neue Schnittregisterregelung die Erwartungen vom Druckereileiter Walter Fideler voll erfüllt. »Die Registerhaltigkeit ist beim Bücherdruck das A und O. CutCon plus regelt das Register sehr schnell und präzise nach. Die Makulatur ist um das Vier- bis Fünffache zurückgegangen. Wir sind voll zufrieden«. Josef Oswald, Leiter Produktion und Technik, ergänzt: »Unsere Kunden sehen in größeren Schnittschwankungen einen eklatanten Mangel und akzeptieren das nicht. Mit CutCon plus liegt die Schnittregisterschwankung heute stabil bei rund 0,5 Millimeter. Um diesen Wert zu erreichen, fällt bei konventionellen Systemen bedeutend mehr Makulatur an.«

WIE SPART CUTCON PLUS MAKULATUR EIN? Die Stabilität des Schnittregisters beim Anfahren und Gummituchwaschen sowie beim Rollenwechsel sorgt für Makulaturreduzierung. Beim Hochfahren der Produktion ist CutCon plus besonders effektiv, denn ab rund 8.000 Umdrehungen pro Stunde bis zur maximalen Produktionsgeschwindigkeit werden nur gute Exemplare produziert. Auch nach dem Gummituchwaschen und der Markenerkennung



Walter Fideler, Druckereileiter bei Ebner & Spiegel, und Josef Oswald, Leiter Sales Support Rolle manroland, sprechen über effizienten Bücherdruck.

regelt CutCon plus während der Hochlaufphase wieder das Schnittregister, die Makulatur ist gering. Da sich die Papierkosten im Durchschnitt auf rund 50% der Produktionskosten belaufen, ergibt sich aus der Makulaturreduzierung ein großes Kosteneinsparpotenzial. Beim Rollenwechsel kompensiert das Schnittregister mit CutCon plus die Änderungen der Bahnspannung. Walter Fideler ist begeistert: »Wir machen während des Rollenwechsels die Makulaturweiche gar nicht mehr auf, da sie so wenige Exemplare nicht ausschleusen können. Sie merken den Rollenwechsel im Schnittregister gar nicht.« Das beeindruckende Ergebnis: Mit Cut-

Con plus sind die Reklamationen aufgrund von Registerabweichungen auf nahezu null zurückgegangen.

REIBUNGSLOSE INTEGRATION IN DEN WORKFLOW »Ich habe es am liebsten, wenn die Bediener während des Druckens vor dem Leitstand stehen, mit den Händen in der Hosentasche und pfeifen«, erzählt Josef Oswald verschmitzt. Sicherlich genauso gerne sieht Josef Oswald seine Mitarbeiter, wenn sie sich intensiv auf die Qualitätsbeobachtung und Produktionsüberwachung konzentrieren. Denn dafür bleibt mit CutCon plus noch mehr Zeit. Der Wunsch nach weiterer Automatisierung, um schneller und hochqualitativ produzieren zu können, ist bei Ebner & Spiegel absolut vorhanden. »DynaChange für den fliegenden Auftragswechsel beim einfarbigen Bücherdruck ist sehr interessant.« Aber auch bei den bisher getätigten Investitionen in die Automatisierung lässt sich festhalten: Die Zeit der nächsten Bücherhochkonjunktur wie das kommende Weihnachtsgeschäft kann getrost kommen.

› www.manroland.de





Sachsendruck Plauen GmbH INVESTITION IN EINE ROLAND 900

Die Sachsendruck Plauen GmbH produziert seit Kurzem mit der Fünffarben Roland 900 mit Lack im Format 6. Die manroland-Maschine läuft in der Produktion im Bereich großvolumiger Aufträge für Beilagen, Kuverts und anderer Akzidenzen. Die Entscheidung für die Roland 900 fiel laut einer Meldung des Druckmaschinenherstellers aufgrund der Leistungsfähigkeit der



Maschine insbesondere im Dünn-
druck. Der überwiegende Anteil der
Produktion von Sachsendruck
werde auf Papieren mit 60 bis 80
Gramm im Nonstop-Betrieb produ-
ziert.

Das auf den Druck von Kinderbü-
chern, Sachbüchern, Zeitschriften,
Katalogen, Werbemitteln und
Briefhüllen fokussierte Unterneh-
men erzielte 2008 mit rund 200
Mitarbeitern einen Umsatz von
etwa 37 Mio. €.

www.sachsendruck.de

Offsetdruck NEUE STANDARD- DRUCKBEDINGUNGEN

Mit der Herausgabe neuer Charak-
terisierungsdaten und Profile 2009
durch BVDM, ECI und Fogra sind
jetzt alle Druckbedingungen für den
Offsetdruck nach ISO 12647-2 auf
dem neuesten Stand. Die bisherige
Standard-Druckbedingung für den
Papiertyp 3 (light weight coated)
»ISO-webcoated« (2004) wurde in
der europäisch besetzten Arbeits-
gruppe Rollenoffset mit Unterstüt-
zung der Papierhersteller und des
bvdm aufgrund mittlerweile verän-
deter Papierfärbungen systema-
tisch überarbeitet. Für die Sorte
»LWC Improved« wurden Charak-
terisierungsdaten und ein Profil
geschaffen, das »ISO-webcoated«
ablösen soll. Eine weitere Variante
steht für »LWC Standard« bereit.
Die neuen LWC-Profile tragen kor-
rekterweise nicht die Bezeichnung
»ISO 12647« im Namen. Die
Papierfärbungen entsprechen zwar
den aktuellen LWC-Produkten im
Markt, sind aber als Sollwerte noch
nicht in der Norm verankert.

Die Standard-Druckbedingung für
den Papiertyp 4 (ungestrichen weiß)
wurde auf Basis aktueller Druck-
tests ebenfalls erneuert. »PSO Un-
coated ISO 12647« ist der Nachfol-
ger des »ISO uncoated« von 2004.
Die Sollwertänderungen der ISO
12647-2:2004 Amd1:2007 sind
darin berücksichtigt. Die Standard-
Druckbedingung für den Papiertyp
5 (ungestrichen gelblich) wurde
wegen ihrer geringen Verbreitung
nicht aktualisiert, hier gelten die
bisherigen Charakterisierungsdaten
und das Profil (Fogra30, ISO Un-
coated Yellowish) unverändert.
Der kostenfreier Download wie ge-
wohnt unter folgenden Internet-
adressen.

› www.eci.org › www.fogra.org
› www.bvdm-online.de

Müller Martini QUALITÄTSKONTROLLEN BEI SAMMELHEFTERN

Verschiedenste Prüfungen garantie-
ren beim Sammelheften die Voll-
ständigkeit des Produkts. Die im
Anleger integrierte Abzugskontrolle
erkennt Fehlbogen und sorgt dafür,
dass in nachfolgenden Anlegern der
Bogenabzug unterdrückt und das
fehlerhafte Produkt ungeheftet aus-
geschleust wird. Die Schwertkon-
trolle überprüft das Auflegen der
Bogen auf die Sammelkette. Er-



kennt sie einen Fehlbogen, wird der
Bogenabzug von folgenden Anle-
gern ebenfalls unterdrückt. Die seit-
liche Dickenmessung Semko stellt
bei jedem Exemplar anhand eines
Referenzwertes fest, ob dieses kom-
plett ist. Unvollständige Erzeugnis-
se werden ungeheftet ausge-
schleust. Der Bild- und Barcode-
leser Asir 3 bietet die zuverlässig-
ste Kontrolle über die Produktzu-
sammenstellung im Sammelhefter.
Ein Barcode-Aufdruck erlaubt, je-
den Bogen mit absoluter Sicherheit
zu identifizieren. Asir 3 stellt beim
Vergleich der Barcodes fest, ob alle
Bogen in einem Anleger identisch
sind. Werden die Bogen aller Anle-
ger mit dem Asir-3-Barcode verse-
hen, lässt sich zusätzlich die Rei-
henfolge der Bogen überprüfen. Bo-
gen ohne Barcode kontrolliert Asir 3
mit dem Bildvergleichsmodus. Da-
mit die Produkte auch qualitativ
den Anforderungen entsprechen,
hat Müller Martini weitere Kontrol-
len für die Produktqualität einge-
baut, wie eine Längsbogenkontrolle
oder eine Schnittkontrolle.

› www.mullermartini.com

Weniger Feuchtmittelwechsel FILTERSTAR UND FILTERSTAR COMPACT

Mit den Filtrationssystemen Filter-
Star und FilterStar Compact bietet
die Heidelberger Druckmaschinen
AG die passende Lösung für saube-
res Feuchtmittel über eine längere
Zeit. Der FilterStar Compact ist für
die Speedmaster SM 52, SM 74 und
XL 75 vorgesehen, während der
FilterStar in den größeren Maschi-
nen eingesetzt wird. Jedes dieser
Systeme reinigt das Feuchtmittel



kontinuierlich und befreit es von
groben Verunreinigungen, die durch
Farb- und Papierpartikel verursacht
werden. So kann mit dem FilterStar
Compact die Einsatzzeit des Feuch-
tmittels von zwei bis zwölf Wochen
abhängig vom Alkoholgehalt und
dem Druckspektrum auf vier bis
sechs Monate verlängert werden,
beim FilterStar sogar auf sechs bis
zwölf Monate. Die Einsparungen
durch den Wegfall unproduktiver
Feuchtmittelwechsel und geringere
Entsorgungskosten sind signifikant,
und in den meisten Fällen rechnet
sich die Investition bereits nach
zwei bis drei Jahren. Abgesehen
vom positiven Effekt für die
Umwelt und den Geldbeutel, wirkt
sich verunreinigtes Feuchtmittel
auch negativ auf das
Druckverhalten aus: die Platten
laufen nicht mehr so gut frei, und
die Farb-Wasser-Balance wird
deutlich enger. Die bisherige
Notlösung war ein Wechsel des
Feuchtmittels, bei dem bis zu einer
Stunde Produktionszeit verloren
gehen kann.

› www.heidelberg.com



Müller Martini Open House Felben

MEHR FLEXIBILITÄT BEI DER KLEBEBINDUNG

Das zweitägige Müller Martini Open House in Felben zog über 200 Kunden an, die sich in der Buchbinde-Akademie von den Innovationen der Klebebindelinien überzeugen wollten. Im Mittelpunkt des Interesses standen die Zusammentragmaschine 3696 und die neue Seitenleimdüse SPN.

ZTM 3696

Ob für komplex zusammengestellte Zeitschriften oder einfache Bücher im Werkdruck: Die neue ZTM 3696, die bei den Shows in Kombination mit der Klebebindelinie Bolero gezeigt wurde, verarbeitet bei einer Geschwindigkeit bis 12.000 Takten/h ein breites Produktspektrum. Buchbinder können damit nicht nur flexibel auf wechselnde Aufträge reagieren, sondern gleichzeitig effizient produzieren.

Für die Herstellung von komplexen Zeitschriften und Broschüren werden Einzelblätter und Zupfbogen

zuverlässig abgezogen, Karten elektrostatisch fixiert und Beilagen inline aufgeklebt. Bei einfacheren Produkten wie Taschenbüchern im Doppelnutzen oder Buchblocks besticht die ZTM 3696 mit dem großen Formatbereich.

Neu ist in diesem Leistungsbereich das flexible Anlegersortiment. Dank modularer Bauweise kann die ZTM 3696 den jeweiligen Kundenbedürfnissen angepasst werden. Der Unterbau ist standardmäßig mit zwei Doppelanlegern bestückt. Die Anleger können mit einem Beilagenkleber, einem längs abziehenden Spezialanleger oder als Novum mit einer Handanlage an beliebiger Stelle ersetzt werden. Die Steuerung umfasst Funktionen für Beilagenkleber, Spezialanleger, Ausschleusweiche und Überführung und ermöglicht so kürzeste Ein- und Umrüstzeiten. Dank beidseitiger Beschickung kann die benötigte Umrüstzeit zwischen den Aufträgen

weiter verkürzt werden, wenn auf der einen Seite beschickt und auf der anderen Seite bereits die Folgeproduktion vorbereitet wird.

SEITENLEIMDÜSE SPN

Die Seitenleimdüse SPN für die PUR-Seitenbeimung liefert langlebige Produkte und eröffnet neue Gestaltungsmöglichkeiten. Damit komplettiert Müller Martini sein Angebot für die PUR-Verarbeitung in der Klebebindung. Wegen der spezifischen Eigenschaften des

aufgrund der vorgegebenen Leimmenge und der Bindergeschwindigkeit volumetrisch geregelt. Die Auftragsdüsen tragen so einen konstanten und präzisen Leimfilm auf den Buchblock auf. Die Einstellung der Leimhöhe und der Abstand der Leimspuren erfolgt durch Neigen der Auftragsdüsen. Durch den kontaktfreien Auftrag ist die Verarbeitung einer breiten Produktpalette wie Qualitätsbroschüren oder fadengeheftete Produkte ohne Wechselteile möglich. Die Seiten-



PUR-Klebstoffs sind die seitenbeimten Produkte wesentlich beständiger gegen hohe Temperaturen und Alterungsprozesse.

Der benötigte PUR-Klebstoff wird

leimeinheit wird über den Commander des Klebebinders bedient.

► www.mullermartini.com

Müller Martini VSOP-PATENTE VON DRENT GOEBEL

Müller Martini hat von der insolventen Drent Goebel die Patente der Modellreihe VSOP erworben und führt Ende 2009 mit der Müller Martini VSOP eine neue Modellreihe für den flexiblen Verpackungsdruck und den Druck von Kartonaugen ein. Für Bruno Müller, CEO der Müller Martini-Gruppe, ist der Erwerb der Patente und die Einführung der VSOP (Variable Sleeve Offset Press) Druckmaschine ein weiterer Schritt zur Vervollständigung des Druckmaschinenangebots von Müller Martini. Mit der Integra-

tion der Modellreihe VSOP in die Produktpalette Alprinta und Concepta hat Müller Martini ein Systemangebot für die Herstellung von Verpackungs- und Akzidenzprodukten.

Yves Rogivue, Mitglied der Konzernleitung von Müller Martini und verantwortlich für den Geschäftsbereich Druckmaschinen: »Aufgrund der aktuellen Situation von Drent Goebel gestaltet sich der Transfer von Know-how und das Auslösen von Ersatzteilen schwierig. Wir setzen alles daran, bis Ende des Jahres über unser Vertriebs- und Servicenetz einen Ersatzteilservice aufzubauen.«
www.mullermartini.com

100. Klebebinde Pantera MÜLLER MARTINI INSTALLIERTE 100. KLEBEBINDER PANTERA

Vor kurzem wurde in den USA die 100. Linie installiert. Der Klebebinde Pantera von Müller Martini kann mehrere Bindeverfahren flexibel einsetzen bei einer Leistung von 4.000 Takten pro Stunde. Neben der herkömmlichen Hotmelt-Bindung ist auch die Verarbeitung von PUR möglich – ein großer Vorteil, da auch im mittleren Leistungsbereich die PUR-Bindung immer beliebter wird.



Ausfahrbare Leimwagen erleichtern bei Produktionsumstellungen den Leimwechsel. Als Alternative zum Leimbecken bietet Müller Martini die VPN-Buchrückendüse an. Sie trägt den PUR-Klebstoff sparsam mit konstanter, minimaler Dicke auf.
► www.mullermartini.com



Intelligent Energie sparen und damit die Umwelt schonen

Die Eukerdruck GmbH & Co. KG in Marburg hat das 30. Energiespar-Kombigerät CombiStar Pro erhalten. Das System wurde dort an einer neuen Speedmaster XL 105-8-P in Betrieb genommen. Ein Jahr nach der Markteinführung übertrifft die Nachfrage die Erwartungen der Heidelberger Druckmaschinen AG. Ab Herbst dieses Jahres wird das Gerät weltweit angeboten.

Der CombiStar Pro ist eine High-End-Variante des Kombigerätes CombiStar, erweitert um zahlreiche Energiesparfunktionen. Wie der CombiStar dient das System der Temperierung und Feuchtmittelversorgung der Druckmaschine. Die Pro-Version arbeitet wie ein intelligenter Kühlschrank und nach dem Prinzip der Freikühlung. Ist es draußen kühl genug, wird das Farbwerk der Druckmaschine allein mit Außenluft gekühlt. Dies erfolgt über einen Luft-Wasser-Wärmetauscher mit minimalem Stromverbrauch. Erst bei Temperaturen oberhalb von 20° Celsius wird die Kälteeinheit dazu geschaltet. Die Regelung erfolgt automatisch – der Drucker muss sich um nichts kümmern. »Wir haben den CombiStar Pro seit kurzem an unserer Speedmaster im Einsatz und es ist uns gelungen, den Energieverbrauch in unserem Drucksaal deutlich zu reduzieren«, zeigt sich Dietrich Mägerlein, geschäftsführender Gesellschafter von Eukerdruck zufrieden. Die Einsparungen zeigen sich nicht nur auf der Stromrechnung, sie vermindern auch die CO₂-Emissionen des Unternehmens und sorgen so für eine umweltgerechte Produktion.



Dietrich Mägerlein (links), geschäftsführender Gesellschafter der Eukerdruck GmbH & Co. KG in Marburg und Lars Dresmann, Leiter Fertigung Werk I, vor dem neuen Energiespar-Kombigerät CombiStar Pro. Das 30. Gerät dieses Systems wurde an einer Speedmaster XL 105-8 P in Betrieb genommen.

Eukerdruck mit zwei Werken in Marburg produziert und vertreibt Pharma-Packmitteln in Deutschland und Europa. Über 250 Mitarbeitern produzieren täglich über drei Millionen Etiketten, vier Millionen Packungsbeilagen und 500.000 Mini-Broschüren.

1950 übernahm Wilhelm Mägerlein Eukerdruck als Akzidenzdruckerei mit zehn Mitarbeitern. 1960 folgte Manfred Mägerlein in die Geschäftsführung und verfolgte die konsequente Ausrichtung auf die Anforderungen der pharmazeutischen Industrie. Heute wird die Eukerdruck von Manfred Mägerlein und seinen Söhnen Dietrich und Robert geleitet. Der älteste Sohn Christian trieb 1992 die Expansion nach Sachsen voran und führt heute mit seinen beiden

Brüdern Pharma Druck in Ottendorf-Okrilla bei Dresden. Mit bald 50 Mitarbeitern stellt Pharma Druck ebenfalls Etiketten, Packungsbeilagen und Mini-Broschüren für die pharmazeutische Industrie her.

Die acht neuen Druckwerke bei Eukerdruck erhöhen die Kapazität der vorhandenen Zwei-, Vier- und Sechs-Farbmaschinen um circa 50%. Gerade bei mehrfarbigen Packungsbeilagen und Broschüren steigert Eukerdruck so die Effizienz in der Fertigung. Die Speedmaster XL 105-8-P ist Teil eines Investitionsprogramms, das Eukerdruck und Pharma Druck mit rund 10 Mio. € in diesem Geschäftsjahr umsetzen will, um die hohe Qualität und den zuverlässigen Service für die mehr als 200 pharmazeutischen Kunden durch effiziente Fertigung und innovative Produkte zu steigern.

DIE UMWELT SCHONEN UND GELD SPAREN Die Energieeinsparungen erzielt der CombiStar Pro zum einen durch die Freikühlung des Farbwerkes, zum anderen durch den Einsatz von drehzahlgeregelten Motoren. Auch die Rückkühlpumpe, die die gesamte Maschine mit dem Außenkühler verbindet, kann als integraler Bestandteil des CombiStar Pro drehzahlgerecht ausgelegt werden. Im deutschen Klima führt die intelligente Regelung des CombiStar Pro zu einer Reduktion des Stromverbrauchs um bis zu 50% im Jahr. Die Investition amortisiert sich dadurch in wenigen Jahren. Auch in Ländern mit gemäßigttem oder kühlem Klima kann diese Technologie einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Kostensenkung in der Druckerei leisten.

Hochgerechnet auf alle 30 Druckereien, die inzwischen einen der umweltfreundlichen CombiStar Pro im Einsatz haben, können mit dieser Technik pro Jahr mehr als 500 Tonnen CO₂ gespart werden.

Neben den Energiesparfunktionen erleichtert der CombiStar Pro das alkoholreduzierte und alkoholfreie Drucken. Dafür beinhaltet er eine zweistufige Feuchtmittelfiltration, die einzeln auch unter dem Namen FilterStar vertrieben wird, sowie eine hochpräzise Dosieranlage für Feuchtmittelzusätze. Je geringer der Alkoholgehalt im Feuchtmittel, desto wichtiger wird die präzise Dosierung der Zusätze. Kleinste Schwankungen können bereits zu Problemen im Druck führen. Deswegen hat Heidelberg eine Dosiereinheit im Umwelt-Kombigerät CombiStar Pro mit einer Genauigkeit von +/- 0,1% ausgelegt. Bei Problemen helfen zusätzliche Sensoren und eine Trendanalyse, die Ursache zu lokalisieren und zu beseitigen.

› www.heidelberg.com





drupa-Countdown: knapp 1.000 Tage

drupa 2012 in Düsseldorf

KAMPAGNE SETZT WELT ZEICHEN FÜR DIE MESSE

1.000 Tage vor der drupa 2012 – also am 7. August 2009 – ist der Countdown für die Leitmesse der Print und Media Industrie gestartet. Eine cross-medial vernetzte Kampagne setzt weltweit Zeichen und stimmt die drupa community auf das Gipfeltreffen der Branche ein. »Wir sind sicher, dass es gerade in diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten wichtiger denn je ist, Flagge zu zeigen. Im Rahmen der Marketingaktivitäten spielen Messebeteiligungen nach wie vor eine wichtige, ja unverzichtbare Rolle«, unterstreicht Werner M. Dornscheidt, Vorsitzender der Geschäftsführung Messe Düsseldorf GmbH, die Relevanz der drupa. »Denn gerade die internationalen Leit-messen ihrer jeweiligen Branchen punkten mit ihrer Marktdurchdringung und rangieren deshalb im Marketing-Mix der ausstellenden Wirtschaft ganz oben auf der Liste der Aktivitäten.«

Zum Start der Kampagne erhalten die potenziellen drupa-Aussteller die »1.000 Tage-Broschüre« – ein aufwändig produziertes Printprodukt, das die Stärken der drupa inhaltlich, gestalterisch und haptisch herausstellt. So sind die Umschlagseiten matt cellophaniert und sämtliche Seiten partiell mit UV-Lack veredelt. Die Kombination von Faltafeln und verkürzten Einzelblättern im Innenteil war eine echte Herausforderung für die Weiterverarbeitung und unterstreicht den hohen Qualitätsanspruch dieses Printprodukts »made by drupa«. Der crossmediale Brückenschlag erwartet die Aussteller auf der letzten Seite mit dem Link (www.drupa.de/countdown) auf die spezielle Micro-site »1.000 Tage«. Dort werden die sachlichen Argumente emotional in Form von Filmen aufbereitet.

Zusätzlich geht die drupa 2012 mit einigen neuen Features online an den Start: So bietet die Messe in Form kleiner Hilfsprogramme (Widgets beziehungsweise Gadgets) (www.drupa.de/1585) für die Windowswelt allen Usern ein Programm an, das den Überblick über alle relevanten drupa-Termine erleichtert. Dieses Fenster kann entweder auf dem Desktop platziert oder in die Taskleiste des Computers integriert werden. Ebenfalls neu ist das mobile drupa-Informationssystem, das speziell für Handys und Smartphones optimiert ist. Hier finden sich alle für Besucher und Aussteller relevanten Basisinformationen.

› www.drupa.com





Fachwissen tanken im Herbst

Print Media Academy WORKSHOPS HELFEN, PRINTPROJEKTE ZU STEUERN

Die Print Media Academy bietet im Herbst 2009 Marketing-Entscheidern, Grafikdesignern, Einkäufern, Produktionern etc. verschiedene Workshops an, die helfen sollen, Print-Projekte perfekt steuern zu können.

Grundlagen der Farbtheorie und des Color-Managements, Farb Räume und Farbmischgesetze werden am **3. September 2009** in »**Grundlagen des Farbmanagements**« (400.00 €) angesprochen.

In »**Die Welt der Printmedien**« werden Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung in Livevorführungen dargestellt. Zudem erhält man einen Überblick über die wichtigsten industriell genutzten Druckverfahren, typische Einsatzgebiete und über die Produktionsschritte der Druckverfahren. Die Veranstaltung findet am **16. September 2009** statt und kostet 400.00 €.

Manche Werbung kostet Unmengen an Geld. Doch häufig wird sie nicht richtig verstanden oder ist nicht einprägsam. »**Wahrnehmung und Wirkung von Werbung**« bietet einen Überblick darüber, wie richtige Konzeptionen helfen. Das Seminar am **14. Oktober 2009** kostet 550.00 €.

In »**Kompetent über Printdesign sprechen**« am **27. Oktober 2009** wird über Printdesign diskutiert und wie man es nach objektiven, allgemein gültigen Kriterien beurteilt. Der Preis liegt bei 450.00 €

Wie man Schwierigkeiten beim Datentransfer vermeiden und die Qualität von Printprodukten sicherstellen kann wird in »**Vorstufen Know-how einfach erklärt**« vorgetragen. Dabei erhält man ein rundum-Wissen über die Vorstufe, von der Bilddigitalisierung bis zur Ausgabe. Die Veranstaltung am **23.-24. Oktober 2009** kostet für Teilnehmer 800,00 €.

»**Print Buyer University**« vom **27.-30. Oktober 2009** ist ein viertägiger Workshop für internationale Auftraggeber (in englischer Sprache).

»**Einstieg in die Web-to-Print Produktion**« heißt die Veranstaltung am **29. Oktober 2009**, in der Möglichkeiten von Web-to-Print und Ausbaustufen von der Online-Drucksachenbestellung bis zur dynamischen Druckvorlagengestaltung, vorgestellt werden. Die Teilnahmegebühr liegt bei 450 €.

Um Auftragsprozesse professionell abwickeln oder Kompetent mit Druckereien zusammenarbeiten und Missverständnisse vermeiden zu können bietet Heidelberg die Veranstaltung »**Druckdienstleistung professionell einkaufen**« am **5. November 2009** für 450,00 € an.

Am **10. November 2009** findet das Seminar »**Medienneutraler PDF-Workflow**« statt, indem unter anderem erläutert wird, wie sich ein medienneutraler PDF-Workflow umsetzen lässt. Auch die Rolle von Farbprofilen und ICC-Farbprofilen und Workflow-Szenarien werden angesprochen. Der Preis für die Veranstaltung liegt bei 450,00 €.

»**Die Druckfreigabe: Druckqualität fachkundig beurteilen**« am **18.-19. November 2009**, hilft dabei, die Qualität eines Druckprodukts sachlich zu beurteilen. Die Veranstaltung kostet 850 €.

Informationen zum Prozessstandard Offsetdruck (PSO) nach ISO 16247 bietet Heidelberg am **25. November 2009** unter dem Seminar »**Prozessstandard Offsetdruck (PSO) nach ISO 16247**« (450 €).



TERMINE & EVENTS			
Termin	Veranstaltung	Ort	Internet-Adresse
2009			
25. 08. - 27. 08. 2009	EMEX, Fachmesse für Marketing und Kommunikation	Zürich	 www.suisse-emex.ch
07. 09. - 11. 09. 2009	Publishing Forum, Swiss Publishing Week	Winterthur	 www.druckindustrie.ch
11. 09. - 17. 09. 2009	Print 09	Chicago	 www.gasc.org
14. 09. - 15. 09. 2009	PROKOM, Kongress	Zürich	 www.prokom-kongress.ch
15. 09. - 16. 09. 2009	DFTA, Jahrestagung der Flexofachgruppe e.V.	Stuttgart	 www.dfta-tz.de
17. 09. - 18. 09. 2009	Schweizer Presse, Jahres-Kongress	Interlaken	 www.schweizerpresse.ch
23. 09. - 26. 09. 2009	Labelexpo Europe, Messe für die Etikettenproduktion	Brüssel	 www.labelexpo-europe.com
01. 10. - 02. 10. 2009	Print & Media Production Forum	Stuttgart	 www.bvdm-online.de
01. 10. - 03. 10. 2009	viscom, Messe für visuelle Kommunikation	Düsseldorf	 www.viscom-messe.com
06. 10. - 07. 10. 2009	TransPromo Summit Europe	Brüssel	 www.transpromosummiteurope.com
06. 10. - 10. 10. 2009	IGAS	Tokio	 www.ifra.com
12. 10. - 15. 10. 2009	Ifra Expo 2009, Messe der Zeitungsindustrie	Wien	 www.buchmesse.de
14. 10. - 18. 10. 2009	Frankfurter Buchmesse	Frankfurt	 www.druckform-messe.de
14. 10. - 17. 10. 2009	Druck+Form, 15. Fachmesse für die grafische Industrie	Sinsheim	 www.bvdm-online.de
14. 10. - 16. 10. 2009	Forum Verlagsherstellung, Buchmesse Frankfurt	Frankfurt	 www.polygraphinter.ru
29. 10. - 03. 11. 2009	Polygraphinter, Messe für die Druckindustrie	Moskau	 www.web-to-print-forum.de
03. 11. - 04. 11. 2009	7. Web-to-Print-Forum	Mainz	 www.typozuerich.ch
06. 11. 2009	Typo Zürich, Kunst und Typografie	Zürich	 www.digitaldruck-forum.org
24. 11. 2009	DigitaldruckForum Congress	Mainz	 www.ice-x.de
24. 11. - 26. 11. 2009	ICE Messe für Veredelung und Verarbeitung	München	 www.procarton.com
25. 11. - 26. 11. 2009	Pro Carton Congress	Düsseldorf	
			www.ipex.org
			www.fespa2010.com
2010			
18. 05. - 25. 05. 2010	IPEX, Messe für Print und Publishing	Birmingham	 www.photokina.de
22. 06. - 26. 06. 2010	Fespa 2010	München	 www.ifra.com
28. 09. - 03. 10. 2010	photokina, World of Imaging	Köln	 www.drupa.de
04. 10. - 06. 10. 2010	Ifra Expo 2009, Messe der Zeitungsindustrie	Hamburg	
2012			
03. 05. - 16. 05. 2012	drupa 2012	Düsseldorf	

Wir bringen Fakten in die richtige Reihenfolge. Zeile für Zeile.

DRUCKMARKT – das Magazin für Publishing und Print.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher



ICE Europe 2009

INTERNATIONALE CONVERTING FACHMESSE LEGT AN FLÄCHE ZU

Positives kann der neue Veranstalter der ICE Europe, Mack Brooks Exhibitions, vermelden: Europas Leitmesse für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie, die vom 24. bis 26. November 2009 im Münchener M,O,C, stattfindet, ist mit 300 Ausstellern aus 17 Ländern bereits jetzt nahezu ausgebucht. Auch ist die 6. International Converting Exhibition ICE Europe 2009 gegenüber der vergangenen Veranstaltung um knapp 2.000 m² auf insgesamt 8.000 m² Netto-Ausstellungsfläche angewachsen. Die vier Hallen im M,O,C, sind damit fast vollständig belegt. Das Messeprofil umfasst alle wichtigen Prozesse der Verarbeitung und Veredelung von bahnförmigen Materialien, wie Papier, Film, Folie und Vliesstoffen. Gezeigt werden die Materialien selbst sowie Produkte und Dienstleistungen zur Vorbehandlung, Beschichtung/Kaschierung, Trocknung/Härtung, Schneide- und Wickeltechnik sowie zur Konfektionierung. Kontroll-, Mess- und Prüfgeräte, Maschinenzubehör, Lohnbeschichten, Software, Consulting und Abfallbeseitigung runden die Exponatauswahl ab.

► www.ice-x.de

Tutorial-Angebot

INTERNATIONAL NEWSPAPER COLOR QUALITY CLUB

Der International Newspaper Color Quality Club-Wettbewerb gilt als weltweiter Maßstab für Zeitungsdruckqualität. Zur Vorbereitung bietet IFRA für Teilnehmer auch für die neue Runde 2010 – 2012 Tutorials an. Geplant ist eine Reihe von eintägigen Veranstaltungen im Oktober 2009 in Darmstadt und Wien.

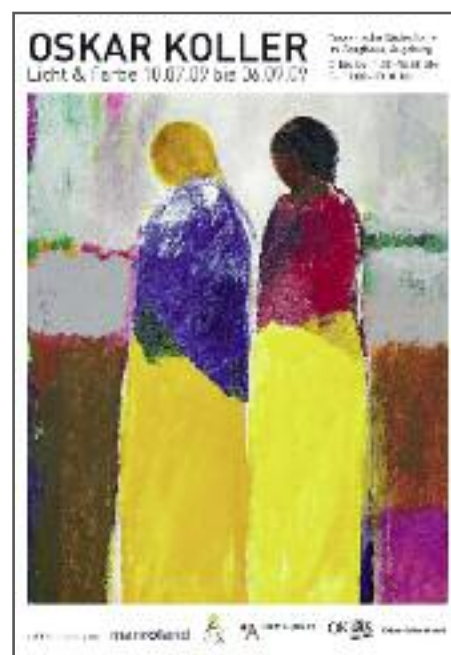
► www.colorqualityclub.org

manroland unterstützt Ausstellung

OSKAR KOLLER: LICHT UND FARBE IM ZEUGHAUS AUGSBURG

Das Motto ist verlockend und macht Lust auf einen Besuch. »Licht und Farbe« heißt die Ausstellung mit den kraftvoll-bunten-lebendigen Lieblingsmotiven des Künstlers Oskar Koller, geprägt von seinen Reisen, die ihn rund um die Welt führten. manroland unterstützt die Veranstaltung und lädt die Liebhaber von Aquarell und Acryl ein, sich die Werke vom 10. Juli bis zum 6. September 2009 in der Toskanischen Säulenhalle des Augsburgers Zeughauses anzuschauen.

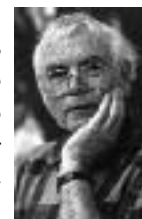
manroland und Koller vereint die Leidenschaft für die Lithographie. Die Ausstellung gibt Einblick in Kollers Arbeiten der letzten 30 Jahre und ist mit rund 100 Exponaten seit langem die größte Koller-Ausstellung. Die Bilder unterschiedlicher Abstraktionsstufen zeigen Motive aus Architektur, Natur und



Mensch. Koller verleiht seinen Werken eine unverwechselbare Ausdruckskraft. Die Ausstellung präsentiert bisher selten gezeigte Acrylbilder aus Kollers letzter Schaffensphase. Neben manroland unterstützen die Stadt Augsburg, die Regio Augsburg Tourismus, die Oskar Koller Stiftung sowie die Kunstbetrieb Oskar Koller GmbH die Ausstellung ebenso wie die Augsburger Allgemeine Zeitung und die Kunstschule Palette.

Oskar Koller wurde 1925 in Erlangen geboren, besuchte ab 1947 die damalige Berufsoberschule Nürnberg, heutige FH für Design. Dort lernte er Farbenlehre und Zeichnen. Koller studierte bis 1959 an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg, an die er von 1985 bis 1986 als Gastprofessor zurückkehrte. Koller arbeitete ab 1959 als freischaffender Künstler. Er starb 2004 in Fürth. Die Begegnung mit Mensch und Natur war zeitlebens das zentrale Thema Oskar Kollers. Vor allem seine Aquarelle machten ihn weit über die Heimat hinaus bekannt. Seine große Stärke, den scheinbar mühelosen Umgang mit der Farbe, konnte er in dieser Technik besonders intensiv ausleben. Sensibel und sparsam setzte er diese ein, stets bemüht, der Fantasie des Betrachters freien Lauf zu lassen. Darin liegt auch der Schlüssel zu seiner großen Popularität, denn die Kunst Oskar Kollers ist für jeden zugänglich und verständlich.

Zu sehen sind die Werke von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr, am Donnerstag bis 20 Uhr, vom 10. Juli bis zum 6. September 2009.



8. Pro Carton-Kongress VERPACKUNG, DESIGN & MARKETING

Der 8. Pro Carton-Kongress wird am 25. und 26. November 2009 im CCD Congress Center in Düsseldorf stattfinden. Weil sich Nachhaltigkeit immer mehr zur treibenden Kraft für Innovationen, Umsatzwachstum und Markenwert entwickelt, wird sich der Kongress auf dieses Thema konzentrieren – mit dem Schwerpunkt »Value-Chain-Packaging«: Mit der Programmgestaltung des Kongresses wird unter Berücksichtigung von Statements zahlreicher Marktführer die Verkettung von den vier Bereichen Nachhaltigkeit, Kosteneffizienz, Kreativität und Werbewirkung verdeutlichen und die Erfolge des Zusammenwirkens der Mitglieder der »Value-Chain-Packaging« für optimale Produktverpackungen, im Sinne der Erfüllung von Ökonomie und Ökologie, vermitteln. Den Teilnehmern des Kongresses, der inzwischen zum Branchentreff der Value-Chain-Packaging geworden ist, werden nicht nur Insider-Informationen qualifizierter Referenten geboten, sondern auch Gelegenheiten für informelles Networking geschaffen. Als unterhaltsames Ereignis gehört dazu die »Nacht der Verpackung« mit der 13. Verleihung der internationalen Pro Carton/ECMA Carton-Awards an die Gewinnerteams. Geboten wird ein Querschnitt aus den Bereichen Food/Non-Food Industrie, Werbung und Packungsdesign, Handel, Kartonindustrie, Faltschachtel-Herstellung und -Veredelung, Pre-press, Press, Post-press sowie Druckfarben und Klebstoffe.

► www.procarton.com



Prokom

7. KONGRESS FÜR INTEGRIERTE PRODUKTKOMMUNIKATION

Die Deutsche Kongress veranstaltet am 14. und 15. September 2009 bereits den 7. Kongress »PROKOM« im Renaissance Hotel in Zürich. An einem Seminar und einem Kongresstag können sich die Teilnehmer über aktuelle Trends und Entwicklungen im Bereich der Produktkommunikation informieren und austauschen. Neben Prof. Dr. Sven Reinecke von der Universität St. Gallen kommen in erster Linie Praktiker zu Wort, die direkt aus Ihren Projekten berichten. Hierdurch entsteht in sehr komprimierter Form ein Forum, das maximale Information und Kontaktdichte mit minimalem zeitlichem Aufwand kombiniert. Die Teilnahmegebühr für beide Tage liegt bei 1.495 €. Das Seminar und der Kongress sind auch einzeln buchbar.

➤ www.prokom-kongress.ch

➤ www.deutsche-kongress.de

TransPromo Summit Europa FACH-VERANSTALTUNG TAGT IM OKTOBER IN BRÜSSEL

Seit drei Jahren hat sich der TransPromo Summit als Fachveranstaltung in den USA etabliert. Nun kommt er nach Europa: Der TransPromo Summit Europa findet am 6. und 7. Oktober 2009 erstmals in Brüssel statt. Software-Anbieter, Druckdienstleister, Marketing- und IT-Entscheider sowie -Anwender werden sich hier zum Informationsaustausch treffen.

➤ www.transpromosummit-europe.com



bvdm

3. PRINT MEDIA PRODUCTION FORUM IN STUTT GART

Zum dritten Print Media Production Forum laden der Bundesverband Druck und Medien (bvdm) und die European Color Initiative (ECI) nach Stuttgart ein. Das Forum am 1. und 2. Oktober 2009 im Haus der Wirtschaft ist eine Veranstaltung des bvdm und der ECI in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal und der Hochschule der Medien Stuttgart sowie den Verbänden Druck und Medientechnik Österreich und VISCOM Schweiz. Das Forum bietet aktuelle Themen zum Printworkflow von der Kreation bis zum Druck. Wissen aus und für die Praxis erwartet die Teilnehmer, eine Fülle von Themen und Anregungen für die Lösung der täglichen Aufgaben wurde zusammengestellt.

Die zwei Kongresstage sind in die Bereiche Workflowlösungen für Kunden, Agentur und Druckerei; Qualitätssicherung und Prozessoptimierung; Praxis Digitaldruck sowie korrekte Datenerzeugung, Profile und Proofs gegliedert. Der Kongress wird mit einem Blick auf die aktuellen Anforderungen an die vernetzte Medienproduktion eröffnet. Experten geben Einblick in ihre Arbeit und in ausgewählte Projekte.

Am ersten Kongresstag werden praktische Anforderungen an die

Standardisierung, Innovationen bei der Normserie ISO 12647, Tools zur Optimierung von Datenerzeugung und Prozesskontrolle behandelt. Themen am zweiten Tag sind Praxis und Potenziale im Digitaldruck, Anforderungen an Systeme und Materialien, Standardisierung, Anwendungen im hochqualitativen Segment. Die korrekte Datenerzeugung, Einsatz von Device-Link-Profilen und neue Möglichkeiten mit dem PDF/X-4 Workflow stehen am Nachmittag im Blickpunkt. Der Kongress deckt eine Vielzahl von Feldern rund um die Printproduktion ab und bietet konkrete Hilfestellungen und Informationen für die tägliche Arbeit.

Eine Fachausstellung zu aktuellen Tools und Lösungen in der Medienproduktion ergänzt den Kongress. Der erste Kongresstag am 1. Oktober schließt mit einem kommunikativen Get together im Anschluss an den Vortragsteil.

Wer tiefer einsteigen möchte, dem sind die Praxis-Workshops zu PDF/X4 von Stephan Jaeggi, Florian Süßl und Peter Kleinheider am 30. September empfohlen.

➤ www.pmpf.de

➤ www.print-media-production-forum.de

Graphic Users Association

KODAK: 5. GUA- KONFERENZ IN BUDAPEST

Die diesjährige europäische Konferenz der Graphic Users Association (GUA) empfiehlt sich angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftslage als »Stärkungsmittel« für Produktionseffizienz und Rentabilität. Der von Kodak gesponserte und vom GUA-Vorstand durchgeführte Event rückt Themen in den Blickpunkt, die Unternehmen helfen sollen, ihre betrieblichen Abläufe zu rationalisieren. Die Konferenz findet vom 30. September bis 3. Oktober in Budapest, Ungarn, statt. Teilnehmer werden die Gelegenheit haben, Repräsentanten des Managements und Technikexperten von Kodak zu treffen, Ideen auszutauschen und Einfluss auf die Kodak Produkt-Roadmap zu nehmen.

An der Konferenz können ausschließlich Mitglieder der GUA teilnehmen. Kodak-Kunden können sich unter www.mygua.org anmelden und GUA-Mitglied werden.

➤ www.kodak.com

PRINT-FACTORY

DRUCK+FORM VOM 14. BIS 16. OKTOBER 2009

Die Print Factory wird in diesem Jahr keine Produktionsabläufe mehr zeigen. Dafür geht die neue Print Factory Academy an den Start. Referenten nehmen sich in Vorträgen und Podiumsdiskussionen Zukunftsthemen vor und bieten Lösungsansätze. Rund 120 beteiligte Firmen präsentieren ihre Produkte und Dienstleistungen in der Multifunktionshalle 6 der Messe Sinsheim.

➤ www.messe-sinsheim.de



**IDEAS
FOR
PROFIT**

DDF Congress 2009 24. November | Mainz

Unter dem Leitthema »Ideas for Profit« werden aus unterschiedlichen Blickwinkeln das aktuelle Marktgeschehen, die sich daraus ergebenden Herausforderungen und neuen Geschäftsideen vorgestellt. Mehr als ein Dutzend hochkrätiger Marktkenner, Verlags-, Agentur-, Produktions- und Technologie-Experten sowie innovative Digitaldruckdienstleister beziehen Stellung, erläutern ihre Ansichten und Ideen, um neue Märkte und Anwendungsbereiche erfolgreich und gewinnbringend zu erschließen.



www.digitaldruck-forum.org/ddf-congress/2009

Rückfragen beantwortet:

Felix Ludes +49 61 31 | 2 88 98 17 • ludes@digitaldruck-forum.org

Partner & Förderer

Premiumpartner: Xerox Corporation | Partner: Konica Minolta Europe, Mondi Business Paper, Serviceplan, SunChemical, Xeikon, Bosch-Druck, Sommer Corporate Media und RheinMail | Förderer: iBrams, Messe Düsseldorf, Pitney Bowes





Ifra Expo 2009

CO₂-NEUTRALE ZEITUNGS- MESSE

Der kanadische Papierhersteller Abitibi Bowater wird mit den Organisatoren der Zeitungsdruckmesse Ifra Expo vom 12. bis zum 15. Oktober 2009 in Wien zusammenarbeiten. Ziel ist eine klimaneutrale Veranstaltung. Abitibi Bowater wird dazu seinen »CO₂-Kredit« einsetzen, den es durch eigene Klimaschutz-Initiativen angespart hat. Dadurch sollen die Emissionen, die während der Messe anfallen, komplett ausgeglichen werden.

Abitibi Bowater hat die Emissionen pro produzierter Tonne Papier nach eigenen Angaben seit 2000 um 31% zurückgefahren. Insgesamt sind die Emissionen um 52 Tonnen zurückgegangen; das entspricht 2,8 Millionen Tonnen CO₂ oder so viel wie die Abgase von 560.000 Autos. Abitibi Bowater betreibt 21 Papier- und Zellstofffabriken in den USA, Kanada, England und Südkorea. Die Papiere werden in 90 Ländern weltweit angeboten.

➤ www.ifra.com

Druck- und Medientage Nord MIT »DRUCK« ZUM AUFSCHWUNG

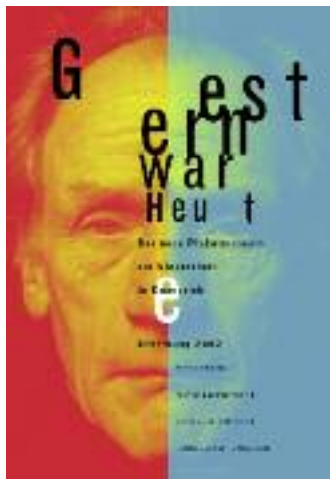
Vom 15. bis 17. September 2009 finden in Hamburg die Druck- und Medientage Nord statt. Die Hubertus Wesseler GmbH nutzt den Anlass und beteiligt sich als Aussteller. Die Schwerpunkte sind Digitaldruck und Weiterverarbeitung, digitale Farbanwendung und Umweltschutz. Dazu gibt es Live-Demos, ein vollständiges Digitaldrucksystem zum Testen und praktisches Wissen. An allen drei Tagen finden zusätzlich vormittags Workshops statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

➤ www.wesseler.com

AEP Formate

PLAKATKUNST VON MARTIN MÜLLER

Plakatbotschaften zeigt die AEP Akademie für Elektronisches Publizieren, Art & Design GmbH in Hamburg-Ottensen vom 1. Oktober bis zum 18. Dezember 2009 einen Querschnitt des Plakatwerkes von Martin Müller mit Arbeiten von 1996 bis heute. Viele der ausgestellten Plakate von Martin Müller werden für kulturelle Anlässe, insbesondere Kunstausstellungen und



Konzerte. Kennzeichnend für seine Arbeiten sind die Reduktion und die Betonung des Bildes, häufig der Photographie. Die Typographie und die sprachliche Botschaft – ebenso bildhaft verstanden – fügen sich hier ein. Ergänzt werden die Plakate durch digitale Arbeiten aus einem aktuellen Kunstprojekt von Müller mit dem Titel »not from here«, in welchem die Auseinandersetzung mit der Kultur Neuseelands zu einer mehrstufigen künstlerischen Produktion führt, bis hin zu großformatiger Malerei. »Nach dem Erfolg unserer ersten Ausstellung im Frühjahr 2009 freuen wir uns, im Herbst Plakate von Martin Müller präsentieren zu können.«, so Fritz Ostermann, Geschäftsführer der AEP.

➤ www.aep.de

Infotag ein voller Erfolg

ZUKUNFTSTHEMEN WURDEN BEGEISTERT ANGENOMMEN

Über 100 Gäste besuchten den 6. Infotag für innovative Produktkommunikation und Dialogmarketing, den die SDZeCOM GmbH und DigitalDruck Deutschland am 10. Juli 2009 im Flughafen Stuttgart, veranstalteten. Der Kongress stand unter dem Motto »Zukunft«. Alle Vorträge waren in unterschiedlichen Ausprägungen auf das Thema ausgerichtet und an den Infopoints konnten sich die Besucher über besonders zukunftsweisende und innovative Projekte informieren. Auf besonderes Interesse stießen bei den Besuchern die Infopoints, an denen Vertreter von Firmen, bei denen die SDZeCOM GmbH & Co. KG und DigitalDruck Deutschland Projekte realisiert haben, Rede und Antwort standen.

➤ www.sdzecom.de

Siebdruck Symposium

TRENDS UND ENTWICKLUNGEN IM SIEBDRUCK

Das Siebdruck-Symposium 2009 des bvdm befasste sich mit der Thematik Siebdruckvorstufe und Siebdruckformherstellung und fand am 25. und 26. Juni 2009 im Zentrum für Druck und Medien Ismaning statt. Verschiedene Referenten informierten über die aktuelle Situation des Siebdruck-Marktes, Anforderungen an Datenhandling und -sicherheit, Qualitätssicherung, Korrekturen und Proofs, Schablonenherstellung, Computer-to-Screen-(CtS) und Computer-To-Film-Technologien. Das Symposium wurde vom bvdm in Kooperation mit der Bundesinnung für das Siebdruckerhandwerk, dem Deutschen Institut Druck e.V., dem Verband Druck und Medientechnik Österreich und dem Verband Werbetechnik + Print Schweiz durchgeführt.

➤ www.bvdm-online.de

f:mp.

SYMPOSIUM UNTERNEHMENS- BERICHTE

Am 15./16. September findet in Frankfurt das Symposium Unternehmensberichte statt. Die vom f:mp. initiierte Veranstaltung stellt in diesem Jahr »Trends und Möglichkeiten der Prozessoptimierung bei der Erstellung von Unternehmensberichten« in den Mittelpunkt. An den zwei Tagen vermitteln Experten Wissenswertes hinsichtlich der Produktion und Umsetzung, des Projekt- und Dokumentenmanagements sowie der Erfolgsfaktoren und der Wirkung der Unternehmensberichterstattung. Im Rahmen des Schwerpunktthemas Prozessoptimierung werden unter anderem der Nutzen und die Möglichkeiten von Medienmanagement- und Redaktionssystemen angesprochen. Daneben steht die Herausforderung der zunehmenden Internationalisierung, etwa die Problematik der Mehrsprachigkeit, im Fokus. Neu ist die Erläuterung der Hintergründe des Wettbewerbs des manager magazin sowie des BCP-Awards. Die Teilnahmegebühr für beide Symposiumstage beträgt 870 €. Darin enthalten sind die Dokumentation sowie die Teilnahme an der Abendveranstaltung des ersten Veranstaltungstages. Verbandsmitglieder des DIRK, FCP, DAI, DRPG, BDG sowie des FSC zahlen eine verminderte Teilnahmegebühr von 770 €. Mitglieder des f:mp. können für 570 € teilnehmen.

➤ www.msk-web.de

PROKOM

SEMINAR – 14. September 2009
KONGRESS – 15. September 2009
Zürich

7. Kongress für integrierte
Produktkommunikation und
Medienproduktion

In Kooperation mit



Themenschwerpunkte

- Marketing-Prozess-Optimierung
- Marketing Resource Management
- Einbindung von CRM
- Cross Media Publishing
- Product Information Management
- Information Supply Chain Management
- Individualisierung und Internationalisierung
- Kosteneinsparungen durch Web-to-Print
- Media Asset Management
- Datenpflege, -qualität und -integration

Ihre Ansprechpartnerin

Claudia Pomillo
pomillo@deutsche-kongress.de
+49 (0)69 / 63006-670

Mit Beiträgen u.a. von



Prof. Dr. Sven Reinecke, Institut
für Marketing an der Universität
St.Gallen (HSG)



Jürg Hofer, Emmi Schweiz AG



Lorenz Mayer-Kaupp, Zumtobel
Lighting GmbH

Weitere Informationen unter

www.prokom-kongress.ch



**Jahrestagung der AGV
INFORMATIONEN AUS DEM
PRINT MEDIA CENTER**

Am 26. und 27. Juni fand die dies-jährige Tagung der Arbeitsgemein-schaft Druckveredelung e.V. in der Print Media Academy in Heidelberg statt. Fachthemen, Diskussionen, Besichtigungen und das abendliche Rahmenprogramm haben bei den Teilnehmern einen bleibenden Ein-druck hinterlassen.

Am ersten Veranstaltungstag wurden hochkarätige Beiträge mit The-



men wie Sicherheitsmerkmale für die Marktindustrie oder klimaneu-trales Drucken, präsentiert. Der zweite Tag der Veranstaltung bestand aus der Wahl eines neuen Vorstandes. Der Vorstand mit Thors-ten Drews, Dr. Manfred Becker, Bir-git Gaspar und Markus Meyer wur-de einstimmig wiedergewählt. Für das Jahr 2009 ist ein weiteres Tref-fen während der Fachpack in Nürn-berg geplant. Die nächste Verede-lertagung wird voraussichtlich An-fang Mai 2010 in Detmold statt-finden.

➤ www.medienverbaende.de/AGV.

Hubertus Wesseler Technikum

**SEMINARE SOLLEN MIT »DRUCK ZUM
AUFSCHWUNG« FÜHREN**

Zukunftsweisendes Druckereimanagement kann heute nicht mehr nur mit Praxiserfahrung bewältigt werden. Der Einsatz und die richtige Anwendung moderner betriebswirtschaftlicher Instrumente bestimmt mehr denn je über den Erfolg von Druckereien. Mit diesen Anforderungen ist die Hubertus Wes-seler GmbH vertraut und bietet aus der Branche entsprechende Seminare für die unterschiedlichsten Themenbereiche an. Die [buw] consulting GmbH ist ein Beratungsunternehmen der Customer Care Branche und stellt drei Trai-ner zur Verfügung.

Am **3. September 2009** erhält man in »Fit für die Krise – Was Unter-nehmen jetzt berücksichtigen sollten« von Carsten Spichal, M.A. Int. Informationsmanager, Trainer und Berater für die buw und Senior-Consultant der buw customer care academy, einen Einblick in die Grundlagen der Ma-nagement- und Führungspsychologie sowie Tipps für den operativen Alltag. Bei »Wie hebe ich mich vom Wettbewerb ab? Differenzierungsmerk-male schärfen + nutzen« können die Teilnehmer anhand ihrer individuel-len unternehmerischen Situation ihre Differenzierungsmerkmale erarbeiten und lernen diese psychologisch klug in Verhandlungssituationen einzusetzen. Die Veranstaltung findet am **1. Oktober 2009** statt, durch das Pro-gramm führt Dipl.-Pädagoge Nikos Nassoufis.

In Zusammenarbeit mit Dr. Friedhelm G. Nickel von der gleichnamigen An-waltskanzlei mit Schwerpunkt Industriehaftungs- und Industrie-Versiche-rungsrecht wurde ein juristischer Leitfaden als Frühwarnsystem für Scha-densfälle entwickelt. Oliver Schaeben, Geschäftsführender Vorstand der SDI e.V., leitet durch das Seminar »Haftungsmanagement – Frühwarn-System in Sachen Schadensfall«, das am **27. Oktober 2009** stattfindet. Teilnehmer lernen am **11. November 2009** im Seminar »Vertrieb unter betriebswirtschaftlicher Betrachtung« die grundlegenden Kennzahlen einer ziel- und erfolgsorientierten Unternehmens-Steuerung kennen und erarbeiten gemeinsam mit Florian Werner, B.A. Betriebswirt und Consultant für buw management consult, ein pragmatisches »Orientierungs-System«, mit dessen Hilfe sich vertriebliche Entscheidungen aus betriebswirtschaft-licher Perspektive zielgenauer treffen lassen.

Am **26. November 2009** erhalten die Teilnehmern von Andreas Ritter aus dem Hause Hubertus Wesseler, Spezialist für Prozessstandards, in »Press-Perfect – unabhängige Farbzonensteuerung« einen Einblick in die Soft-wareversionen »PressPerfect Light, Standard und Premium« mit denen sich die Farbzonen für annähernd alle Druckmaschinen effizient steuern lassen.

➤ www.wesslerer.com



Hauchler Studio

**NEUE KURSE IN TEILZEIT UND
VOLLZEIT AB SOMMER 2009**

Das Hauchler Studio in Biberach bietet neue Kurse für die Aufstiegs- fortbildung zum »Geprüften Me-dienfachwirt« und »Industriemeis-ter Digital- und Printmedien« an. Beide Fortbildungen stehen Be-schäftigten aus mediennahen Beru- fen offen. Die Fachschulen Druck- und Medientechnik sowie Papier- und Kunststoffverarbeitung können in Vollzeitform vom 14. September 2009 bis 28. Juli 2010 sowie in be-rufsbegleitender zweijähriger Form an Samstagen vom 29. August 2009 bis 16. Juli 2011 in Biberach besucht werden. Zusätzlich wird in Heidelberg ein berufsbegleitender Teilzeitkurs an Samstagen vom 20. März 2010 bis 17. Dezember 2011 angeboten. Neben dem theoretischen Unterricht sollen Exkursionen und Vorträge sowie praktische Demonstrationen in den Hauchler-Werkstätten die Fortbildungsinhalte praxisnah verdeutlichen. Eine staatliche Förderung der Aufstiegsfortbildung ist über das Meister-Bafög möglich.

➤ www.hauchler.de

**Schluss mit Basteln! Firmen, welche nachweislich den sicheren Umgang mit PDF/X-Druckdaten beherrschen:
www.pannenfrei.ch**



Pannenfrie Druckproduktion:
www.pdfx-ready.ch

ink academy

SCHULUNGSPROGRAMM 2. HALBJAHR 2009

Anwendungsnahes Training hilft, effizient zu sein. Die Schulungen der Ink Academy vermitteln Wissen, um optimierte Arbeitsprozesse zu erlangen. Die Info-Veranstaltung »Sonderfarben richtig drucken und beurteilen« findet am 27. Oktober 2009 in Hamburg, am 26. November 2009 in Frankfurt und am 15. Dezember 2009 in Kempten statt und kostet 50 € zzgl. MwSt. Weiter Termine in diesem Jahr: 9. Dezember 2009: »UV-Farben im Verpackungsdruck«; 13. und 20. Oktober: »Druckerzeugnisse im Lebensmittel- und Genussmittelbereich«; 22. September 2009: »Prozesskontrolle im Offsetdruck«; 22. bis 23. September 2009: »Herausforderung Farbtöne«; 24. September 2009: »Feuchtung und Feuchtmittel: Alkoholreduziertes Drucken«; 29. September 2009: »Prozesskontrolle im Offsetdruck«
➤ www.ink-academy.de

PROfitage 09-Tour

»SICHERES UND VERTRAULICHES DRUCKEN«

Epson und der Fachhandel treten künftig bei der Akquisition von Kunden gemeinsam als Kompetenzteams auf. Über Einzelheiten dieses Konzepts und branchenspezifische Epson Business-Lösungen können sich Epson Partner und Geschäftskunden auf der PROfitage 09-Tour informieren, die am 7. September in Berlin startet und durch sechs Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz tourt. Ein Fokusthema auf der Tour ist »sicheres und vertrauliches Drucken«. Epson präsentiert Lösungen mit einer PIN-Nummer, einer Code-Karte und eine »Follow-Me«-Variante, mit der ein Druckauftrag an einem beliebigen Drucker abgerufen werden kann. Diese Anwendungen sind insbesondere für Großraumbüros und Personalabteilungen interessant.
➤ www.epson.de

IRD-SEMINARE HERBST 2009

cockpitKMU: Dort steuern und beeinflussen, wo der Erfolg entsteht	09. 09. CH-Bern 23. 09. D-Hanau
Professionelles Auftragsmanagement	10. 09. CH-Bern 18. 11. D-Hanau
Führungskräfte in der Verantwortung	23. 09. CH-Bern 05. 11. D-Hanau
Praxisorientierte Markenführung	22. - 23. 09. D-Offenbach
Die richtige Strategie weist den Weg zum Erfolg	12. 10. A-Wien 19. 11. CH-Bern
Verkauf hat mit Persönlichkeit zu tun	06. 10. D-Hanau 10. 11. CH-Bern
Was wollen Ihre Kunden?	27. 10. D-Hanau 10. 11. CH-Bern 24. 11. A-Wien
Produktsicherheit: Nur das richtige Konzept führt zur optimalen Lösung	12. 11. D-Hanau
NTT = Nicht Technisches Training	17. - 18. 11. D-Offenburg
IRD-Fachtagung Papier & Logistik	22. 10. D-Hanau
IRD-Unternehmerforum	25. 11. A-Wien
Differenzierung/NFC	17. 11. D-Hamburg

Das ausführliche Seminarprogramm: ➤ www.ird-online.de

KOMPAKT UND LÖSUNGSORIENTIERT

Druck+Form



Die Fachmesse
für die grafische
Industrie



14. – 17. Okt. 2009 MESSE SINSHEIM

... mit umfangreichem Ausstellungsangebot
aus den Bereichen:

Druck- und Mediatorstufe
Software + Systeme
Druck- und
Papierweiterverarbeitung

Materialien und Verbrauchsmittel
Dienstleistungen
Gebrauchsmaschinen
Verpackungsdruck

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 16 Uhr

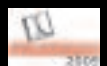
www.druckform-messe.de



Veranstalter:

MESSE SINSHEIM
IHR VERANSTALTUNGSPARTNER

Messe Sinsheim GmbH
Neulandstraße 27 · D – 74889 Sinsheim
Fon +49 (0) 7261.689 - 0 · Fax +49 (0) 7261.689 - 220
druckform@messe-sinsheim.de



**VIRTUELLE
MESSE**
www.schall-virtuell.de



**Kostenlose Workshops
NEUE WORKSHOPS VON
ACHILLES AN ZENTRALEN ORTEN**

Die Achilles Gruppe bietet ihre Agentur- und Druckereiworkshops schon seit Jahren an. Eine weitere kostenlose Veranstaltungsreihe kann jetzt auch an zentralen Orten – in Tagungshotels oder einem Achilles Zweigbetrieb – stattfinden. Ob hochglänzende Lackierungen, Kaschierung mit Glanz-, Matt- und Spezialfolien aller Art – die Experten aus Celle präsentieren ihr gesamtes Know-how der Veredelungswelt von Achilles. »Der Trend in der Veredelung geht derzeit eindeutig in Richtung Effekte wie Relief und Glitter.« erklärt Thorsten Drews, Geschäftsführer der Achilles Gruppe. Neben Druckereien und Agenturen können sich auch Kreative aus der Industrie, sowie Einzelpersonen für die Veranstaltungen anmelden. Die nächsten Workshops finden am 11. September 2009 in Berlin, im Hotel Hilton am Gendarmenmarkt sowie am 25. September 2009 im Maritim Hotel in Düsseldorf statt.

➤ www.achilles-app.de

**Ausbildung mit Zukunft
48 NEUE AUSZUBILDENDE BEI
RICOH IN HANNOVER**

Zum 1. August starteten 48 Berufsanfänger ihre Ausbildung bei Ricoh Deutschland in Hannover. Damit bildet Ricoh insgesamt 165 Azubis aus. Bei rund 1.700 Mitarbeitern entspricht dies einer Ausbildungsquote von fast 10%. Ricoh bietet vier verschiedene Ausbildungsberufe im technischen und kaufmännischen Bereich. Das Unternehmen wirkt mit seinem Ausbildungsenga-



gement bewusst dem Fachkräftemangel entgegen und ist einer der größten Ausbildungsbetriebe seiner Branche. Der 2008 erfolgreich eingeführte Ausbildungsgang für IT-Systemkaufleute wird auch in diesem Jahr angeboten. Wie zum Ausbildungsstart 2008 konnten 2009 alle 16 Ausbildungsplätze besetzt werden. In der Ricoh Academy, dem eigenen Schulungs- und Fortbildungszentrum von Ricoh Deutschland am Standort der Hauptverwaltung in Hannover, erlangen die Auszubildenden neben umfassenden Produkt- und Netzwerkkennnissen und IT-Know-how.

➤ www.ricoh.de

**Investitionen in den Nachwuchs
80 AUSZUBILDENDE STARTEN
BEI KBA INS BERUFSLEBEN**

Trotz Wirtschaftskrise investiert die Koenig & Bauer AG weiterhin in die Ausbildung des Fachkräfte-Nachwuchses. An den drei deutschen KBA-Hauptstandorten beginnt für 80 junge Menschen ein neuer Lebensabschnitt. 43 Jugendliche starten im KBA-Werk Würzburg, zwölf in Frankenthal/Pfalz und 25 in Radebeul bei Dresden mit einer fundierten Fachausbildung in zukunfts-

KURZ & KNAPP & BÜNDIG

Ab 25. September startet zum 19. Mal die Weiterbildungsmaßnahme »Geprüfter Medienproduktions-/f:mp«. Die branchenweit anerkannte Qualifikation wurde erneut den sich stetig verändernden Anforderungen angepasst und umfasst ein erweitertes Themenspektrum. • **ICE Europe**, Messe für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie, die vom 24. bis 26. November 2009 im Münchener M,O,C, stattfindet, ist mit 300 Ausstellern aus 17 Ländern bereits nahezu ausgebucht. • Die Hamburger Unternehmensberater **Apenberg+Partner** veranstalten am 24. September ein Seminar, um Entscheider aus den Bereichen Agentur, Druckerei und Mediendienstleistungen über Enterprise Marketing Management und die Folgen für die Druckindustrie zu informieren. • Der Einsendeschluss für den vom **bvdm** ausgeschriebenen MfG Award am 4. September rückt näher. Es dürfen Geschäftspapiere, Briefbögen, Anträge, Fragebögen und Rechnungen als Wettbewerbsbeiträge eingesandt werden. •

orientierten Berufen. Innerhalb der nächsten drei bis dreieinhalb Jahre werden neun Mädchen und 71 Jungen in Theorie und Praxis intensiv in den Berufen Industrie- und Zerspanungsmechaniker, Mechatroniker, Elektroniker, Technischer Zeichner, Drucker, Konstruktions-, Gießerei- und Modellbaumechaniker, Kaufmann/-frau für Bürokommunikation und Industriekaufmann/-frau ausgebildet. Zudem werden zwei Studenten an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Mosbach ein Studium in den Fachrichtungen Elektrotechnik beziehungsweise Maschinenbau aufnehmen.

➤ www.kba.com

**Soeben erschienen:
»Buchherstellung digital«**



Das White Paper zur digitalen Bücherherstellung. Jetzt verfügbar in der »Druckmarkt Collection«. www.druckmarkt.com



viscom tec.09 conference VISCOM STARTET MIT NEUER KONFERENZ

Mit der »viscom tec.09 conference«, die erstmals am 30. September, dem Vortag der internationalen Fachmesse für visuelle Kommunikation in Düsseldorf stattfindet, wagt die viscom den Blick in die Zukunft. Sie zeigt, wohin die Reise in der werblichen Kommunikation geht und was in den kommenden Jahren »state of the art« sein wird. Damit bietet die viscom ein neues Forum, das Auftraggeber aus Industrie und Handel, Agenturen, Mediaplaner und die Produzenten aus der Werbetechnik und den Druckereien in einer eintägigen Konferenz mit Workshop-Charakter zusammenbringt. Der technologi-

sche Wandel der visuellen Kommunikation im Zusammenspiel von Digital Signage, »klassischer« Werbetechnik und interaktiver online-Kommunikation steht dabei durchgängig im Vordergrund des Konferenzprogramms. Dass statt einer statischen Konferenz die gemeinsame Praxisarbeit und der Dialog im Vordergrund stehen, unterstreicht auch die Location der ersten Konferenz. Mit dem Düsseldorfer »Royal« wurde ein Ort gewählt, der in lockerer Atmosphäre den Freiraum zum kreativen Austausch bietet.

Die Kosten für die Kongressteilnahme belaufen sich auf 490 € zzgl. MwSt. (bei Buchung bis zum 31. Juli), danach auf 590 € zzgl. MwSt.

➤ www.viscomtec09.com

➤ www.viscom-messe.com

Canon auf der DMS EXPO 2009 CANON TECHNOLOGIE IM DOKUMENTENMANAGEMENT

Unter dem Motto: »Weg mit dem Papierkram - Entspannungstechnik für das Büro« ist Canon zum dritten Mal in Folge auf der DMS EXPO vertreten. Die DMS EXPO in Köln findet in diesem Jahr vom 15. bis 17. September statt. In der Canon Lounge erwartet die Besucher unter anderem der neue DIN-A3 Duplex High-Speed Dokumentenscanner DR-9050C, der Geschwindigkeiten bis zu 18.000 Scanvorgängen pro Tag bewältigt. Außerdem führen Canon Experten das neue, komfortable Dokumentenmanagement-System »Therefore« vor, das Büroarbeiten vereinfacht und effizienter macht. Hinzu kommen die Lösun-

gen von I.R.I.S. rund um die Themen Dokumenten-Capturing, Formularerkennung und PDF-Konvertierung. Canon Technologie im Bereich Dokumentenmanagement wird auch auf den Ausstellungsständen des Distributionspartners Kofax sowie bei ALOS, Akzentrum, edocuman, softgate und Spielberg zu sehen sein. Canon präsentiert seine Dokumentenscanner-Highlights ebenfalls auf den Partnerständen von Avnet Technology Solutions GmbH und Kofax AG.

➤ www.canon.de/

Europas Leitmesse für die Veredelung und Verarbeitung von Papier, Film und Folie



Lösungen. Know-how. Innovationen.

- MATERIALIEN • VORBEHANDLUNG
- BESCHICHTUNG & KASCHIERUNG
- TROCKNUNG / HÄRTUNG
- KONTROLL-, MESS- UND PRÜFGERÄTE
- MASCHINENZUBEHÖR • SCHNEIDE-/WICKELTECHNIK
- KONFEKTIONIERUNG • SOFTWARE • FABRIKMANAGEMENT
- LOHNBESCHICHTEN/-SCHNEIDEN • CONSULTING



ICE International Converting Exhibition – hier trifft sich die Branche

24. - 26. November 2009 • M,O,C, München



Keep On Running MEYLE+MÜLLER UND W&CO MEDIASERVICES

Wohin steuert der klassische Katalog im Zeitalter von Internet und neuen Medien? Diese zentrale Frage diskutieren Fachleute auf Europas Branchentreff für Versandhandel, Dialogmarketing und E-Commerce vom 30. September bis zum 1. Oktober in den Rhein-Main-Hallen in Wiesbaden. Ganzheitliche Lösungen präsentieren w&co Media Services und Meyle+Müller anhand



verschiedener Best-Practice-Beispiele auf dem Versandhandelskongress gemeinsam am Stand 303 in Halle 3. Als besonderes Highlight für das Messepublikum konnten sie die Schlagzeug-Legende Pete York verpflichten. Das einstige Mitglied der in den 1960er Jahren bekannt gewordenen Spencer Davis Group spielt zweimal täglich die erfolgreichsten Hits wie »Keep On Running«, »I'm a man« oder »Gimme Some Lovin« mit anschließender Autogrammstunde.

➤ www.meyle-mueller.de

Seminar der PrintCity-Allianz INFORMATIONSAUSTAUSCH UND DISKUSSIONEN

Die PrintCity-Allianz veranstaltet am 23. September 2009 in Kiev in der Ukraine ein ganztägiges Seminar zum Thema »Tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus & meistern Sie die Herausforderungen«. Diese Veranstaltung wird sowohl für alle Bogen- und Rollenoffsetdruckereien als auch für alle Verpackungsspezialisten der Ukraine von Interesse sein. Mehrere Referenten der Print



City-Mitgliedsunternehmen manroland, Sappi, Sun Chemical, Trelleborg und UPM werden zusätzliche Umsatzpotenziale diskutieren, die sich aus den neuesten Anwendungen, Technologien und Materialien für den Einsatz des Value Added Printing im Druck und im Verpackungswesenergeben. Abschließend werden die Besucher an einer Round-Table-Disussionsrunde teilnehmen und ihre Fragen mit den Experten der PrintCity-Allianz erörtern können.

Die Veranstaltung findet am 23. September von 09.00 bis 17.15 Uhr im President Hotel, Hospitalna st 12, Kiev, statt. Im Anschluss an das interessante Tagesseminar sind die Teilnehmer zu einem Dinner-Bufferet im Hotel eingeladen, wo sie den Informationsaustausch und die Diskussionen fortsetzen können. Auch hier stehen die Experten der PrintCity-Mitgliedsunternehmen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

➤ www.printcity.de

Fachkräftemangel trotzen RICOH DEUTSCHLAND SETZT AUF AUSBILDUNG

Ricoh setzt konsequent auf eine erfolgreiche Ausbildungsstrategie. Im Schnitt übernimmt Ricoh etwa 90% der Auszubildenden jedes Jahrgangs bei durchschnittlich rund 150 Auszubildenden. Für den Beruf »Informationselektroniker (Fachrichtung Bürosystemtechnik)« ist Ricoh nach Einschätzung der Handwerkskammer Hannover der größte Ausbilder in Niedersachsen. Dane-



ben bietet Ricoh außerdem Ausbildungsplätze zum »IT-Systemkaufmann«, zum »Kaufmann im Groß- und Außenhandel« und zur »Fachkraft für Lagerlogistik«. In der Ricoh Academy, dem unternehmenseigenen Schulungs- und Fortbildungszentrum am Standort der Ricoh-Hauptverwaltung in Hannover, erwerben die Auszubildenden unter anderem umfassendes Wissen über Ricohs Lösungen für das unternehmensweite Druck- und Dokumentenmanagement sowie Netzwerkkennnisse, IT Knowhow und internationale, herstellerunabhängige Zertifizierungen. Für die Qualität der technischen Schulungen und Vertriebsstrainings wurde die Ricoh Academy bereits mehrfach mit dem »Gold Status« des unabhängigen Institute of IT Training ausgezeichnet. Pro Jahr finden an der Ricoh Academy insgesamt rund 400 Schulungen mit mehr als 3.000 Teilnehmern statt.

➤ www.ricoh.de

2. Druck- und Medientage Nord DIGITALDRUCK, DIGITALER WORKFLOW, UMWELTSCHUTZ

Die Veranstaltung der Druck- und Medienverbände Nord, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Berlin-Brandenburg geht in die zweite Runde und findet in diesem Jahr wieder in Hamburg-Altona statt. Die Teilnahme ist kostenlos. So steht neben aktuellen Themen wie dem Digitaldruck und die Anwendung für den digitalen Workflow auch der Umweltschutz im Fokus



der Fachvorträge und der Ausstellung. Die Ausstellung bietet Technik zum Anfassen. So wird ein komplettes Digitaldrucksystem aufgebaut. Im vergangenen Jahr besuchten über 200 Interessierte aus der Druck und Medienbranche die Auftaktveranstaltung. Die Termine der 2. Druck- und Medientage Nord: 15. September: »Digitale Farbe – Anwendung, Simulation und Ausgabe«; 16. September: »Digitaldruck und Weiterverarbeitung«; 17. September 2009 »Umweltschutz in der Druckindustrie«, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr

➤ www.vdnord.de



**Impressed GmbH
IMPRESSED MIT AKTUELLEN
SCHULUNGEN AUF TOUR**

Der Hamburger Distributor Impressed GmbH geht im September mit aktuellen Themen rund um PDF und Farbmanagement in Hofheim bei Frankfurt auf Tour. Inhalte der Tour vom 8. bis 10. September 2009 ist die »professionelle PDF-Erzeugung«, »Enfocus PitStop Starter« und »Enfocus PitStop Insider«. Dort erhält man einen Einblick, worauf bei der Erstellung von PDF-Dateien geachtet werden muss, wie man Enfocus PitStop Pro in der Praxis schnell und sicher einsetzen kann und wie man PitStop seinen individuellen Anforderungen anpasst.

Weiter geht die Tour vom 21. bis 24. September mit »PDF für Dienstleister«, »Farbmanagement in der CS4«, »Farboptimierung von Druckdaten für Dienstleister« und »Bildbearbeitung der Zukunft« (in Hamburg). Dabei geht es darum, PDF-Dateien für den Druck manuell oder automatisiert zu prüfen, Einstellungen für einen reibungslosen und reproduzierbaren, medienneutralen Workflow innerhalb der Adobe CS4 kennen zu lernen und Druckdaten farblich sicher zwischen verschiedenen Druckstandards zu konvertieren. Teilnahmegebühr ist für die Infoveranstaltung in Hamburg 49 €, alle anderen Veranstaltungen kosten je 350 €.
 > www.impressed.de

**PrintCity-Allianz
NÄCHSTE PRINTPLUSX-WORKSHOP
IM SEPTEMBER 2009**

Die PrintCity-Allianz veranstaltet am 9. September in London in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der PrintWeek einen ganztägigen PrintplusX-Workshop. Die Veranstaltung fokussiert sich auf das Value Added Printing (VAP) und ist somit sowohl für Markeninhaber, Designer und Verleger als auch für alle Bogen- und Rollenoffset-Druckereien Großbritanniens interessant. Unter dem Motto »PrintplusX – Die Geheimnisse des Value Added Printing« wird der Workshop aufzeigen, wie das Value Added Printing (also das Drucken mit Mehr-

wert) die Wettbewerbsfähigkeit von Marken unter anderem am Point-of-Sale erhöht. Markeninhaber, Kreative und andere Branchenexperten werden ihre Erfahrungen mit dem Value Added Printing diskutieren, während die PrintCity-Mitgliedsunternehmen manroland, Merck, Sappi, UPM, Weilburger Graphics und Kurz neueste Technologien, Materialien und Möglichkeiten für das Value Added Printing & Packaging präsentieren. Darüber hinaus sind die Teilnehmer des Workshops zu interaktiven Sessions eingeladen, in denen sie zusätzliche Informationen zu den Möglichkeiten des Value Added Printing erhalten.
 > www.printplusx.com



Mediendatenbanken – Web2Print-Tools – Standardisierung

PUBLISHING FORUM 09

Freitag, 11. September 2009, Kongresshaus am Stadtpark, Winterthur

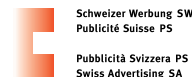


Die Fachtagung zu Effizienz, Automation und Standardisierung in der Medienproduktion steht ganz im Zeichen von **Publishing 3.0**. Unabhängige Experten geben einen vertieften Einblick in Theorie und Praxis von bereits im Einsatz stehenden Zukunftstechnologien.

Das »Publishing Forum 09« richtet sich an Druck- und Mediendienstleister sowie Drucksachenauftraggeber gleichermaßen und findet als Tag der Unternehmer und Entscheider innerhalb der »swiss publishing week« statt.

**Chancen und Trends frühzeitig erkennen, Strategien entwickeln und Investitionen planen:
Jetzt anmelden und von Frühbucherrabatten profitieren.**

Weitere Informationen und Anmeldung auf www.druckindustrie.ch und swiss-publishing-week.ch





**Kilian Druck informiert
TRADITIONELLE AUSBILDUNGS-
BERUFE MIT ZUKUNFT**

Eine Veranstaltung der besonderen Art fand am 12. Juli bei Kilian Druck in Grünstadt statt. Die Geschäftsleitung hatte Vertreter des Landesverbandes Druck & Medien und der Agentur für Arbeit zum Gespräch eingeladen, um die Problematik bei der Suche nach Auszubildenden in der Druckbranche aktiv anzugehen und Lösungen zu finden. So gab es zum Beispiel in Rheinland-Pfalz in



2008 nur 34 neue Auszubildende im Beruf des Druckers und 17 im Beruf des Buchbinders. Dabei ist gerade die Druckindustrie derzeit stark geprägt von Innovationen, der Druckprozess wird ständig durch neue Technologien verändert. Drucker und Buchbinder bedienen heute modernste Maschinen, sie steuern und regeln den gesamten Druckprozess und geben dem Printprodukt ein professionelles Aussehen. Diese hochkomplexe Tätigkeit ist mit der Arbeit eines Druckers/ Buchbinders vor noch 10 Jahren nicht mehr vergleichbar. Beim Firmenrundgang erläuterte Klaus Dinges, Geschäftsführer Kilian Druck, den Gästen, wie sich die Berufsbilder Drucker und Buchbinder im Laufe der Jahre verändert haben und wie konkret die Einsatzbereiche bei Kilian Druck derzeit aussehen. Derzeit beschäftigt Kilian Druck 5 Auszubildende, davon 3 in den Ausbildungsberufen Drucker beziehungsweise Buchbinder.
 > www.kiliandruck.de

**Erstes Verpackungssymposium
DRUCK, VERARBEITUNG UND
FUNKTIONALITÄTEN**

Unter dem Titel »Verpackung – Druck, Verarbeitung und Funktionalitäten« veranstaltet die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. am 22./23. Oktober in München ihr erstes Symposium zu diesem Spezialgebiet. Es beginnt mit einer Einführung in die wichtigsten Aspekte und Trends im Verpackungsdesign, wird sich im Weiteren aber auf Lebensmittelverpackungen und deren



spezielle Anforderungen fokussieren. Zunächst stehen die rechtlichen Aspekte des Lebensmittel-Verpackungsdrucks und eine entsprechende zeitgemäße Fertigungstechnik im Vordergrund. Daran schließt sich ein Überblick über Möglichkeiten und Grenzen der Umsetzung im Flexo-, Tief-, Offset- und Digitaldruck an. Abgerundet wird die Session durch eine Serie von Erfahrungsberichten aus der Praxis des Drucks von Pharma- und Lebensmittelverpackungen. Der zweite Veranstaltungstag beginnt mit einem Überblick über Druckfarben und Bedruckstoffe, einschließlich Sonder- und Hausfarben, Veredelungen und die Farbkommunikation. Schließlich werden noch Aspekte der Verhinderung von Beschädigungen beim Transport von Verpackungen angesprochen und der Stand zur gedruckten Elektronik erläutert, die in Kombination mit dem Verpackungsdruck große Bedeutung erlangen kann.
 > www.fogra.org

FOGRA-VERANSTALTUNGEN HERBST 2009

Vorbereitung zur Zertifizierung Prozess Standard Offsetdruck	08. 09. 30. 11.
Farbmanagement für Druckeinkäufer	05. 10.
Grundlagen der Drucktechnik	07. - 10. 10.
Farbe im Druck richtig messen und bewerten	19. - 20. 10.
Verpackung – Druck, Verarbeitung und Funktionalitäten	22. - 23. 10.
Workshop Farbverbundlicher Softproof	26. 10.
Prozesskontrolle im Offsetdruck	02. - 03. 11.
Farbmanagement in Druckvorstufe und Druck	04. - 05. 11.
Computer-to-Plate – Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien	09. 11.
Fehler an Druckerzeugnissen	18. - 21. 11.
Grundlagen der Drucktechnik – kompakt	23. - 24. 11.
Farbmanagement für Experten	25. 11.
Grundlagen der Druckweiterverarbeitung	07. - 08. 12.
Farbsicherer Workflow mit PDF/X und FograCert PDF/X	09. - 10. 12.

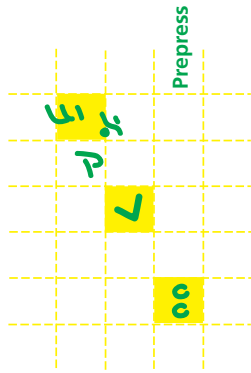
Alle Veranstaltungen finden in München statt.
 > www.fogra.org

**IFRA
FARBMANAGEMENT IM PDF-
WORKFLOW**

Das Seminar zeigt, welche Möglichkeiten für eine reibungslose, sichere Datenverarbeitung heute zur Verfügung stehen und wo Fallstricke im Workflow mit PDF Daten liegen. Möglichkeiten und Grenzen von PDF/X-3, die Verrechnung von Farbdaten, Neuerungen in Adobe Acrobat sowie beispielhafte Informationen für Ihre Media Daten und aktuelle Tipps und Trends zur Workflowoptimierung im Produktionsalltag stehen im Mittelpunkt dieser intensiven Veranstaltung. Sie findet am 5. Oktober 2009 im IFRA Newsplex Trainingszentrum statt und kostet IFRA-Mitglieder 465 € zzgl. MwSt., Nichtmitglieder 630 € zzgl. MwSt. Anmeldungen bis zum 4. September erhalten einen Rabatt von 10%.
 > www.wan-ifra.com

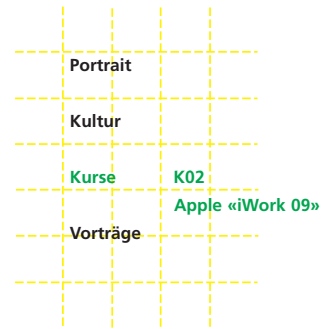
**Technikerausbildung beendet
41 AUSZUBILDENDE GEEHRT
UND VERABSCHIEDET**

In einer Feierstunde wurden in Anwesenheit von Ehrengästen und Firmenvertretern von Heidelberg, KBA und manroland 24 Papiertechniker und 17 Drucktechniker, davon vier im Bereich Medientechnik, an der Städtischen Fachschule für Drucktechnik und Papierverarbeitung am Beruflichen Schulzentrum Alois Senefelder in München vom Schulleiter, Oberstudiendirektor Karl Heinz Schmid, geehrt und verabschiedet. Die Absolventen erwarben zusätzlich die Ausbilderberechtigung, 13 haben durch eine Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erreicht. Die besten Drucktechniker, Michael Fäth und Jan Schröder erhielten den Preis der Ludwig-Gundlfinger-Stiftung. Björn Sandvoß und Stefan Hoch konnten sich zudem über Geldpreise für hervorragende Leistungen freuen.
 > www.senefelder.musin.de



«Getting started with Apple iWork '09»

Textbearbeitung und Layout, Tabellenkalkulation und Präsentationen «Apple-like». Die ideale Alternative zum Office-Paket (Word, Excel, Powerpoint) von Microsoft.



K02 «Getting started with Apple iWork '09»

Textbearbeitung und Layout, Tabellenkalkulation und Präsentationen «Apple-like»

Themen

Kennen lernen und Anwenden der *iWork-Programme*:
Pages für Textbearbeitung und Layout,
Numbers für Tabellenkalkulation,
Keynote für Präsentationen

Zielgruppe

Apple Macintosh-Anwender/-innen, welche Office-Aufgaben mit der Apple-Software elegant und effizient lösen möchten

Kursleiter

Beat Kipfer, PubliCollege GmbH,
 3400 Burgdorf
 beat.kipfer@publicollege.ch
 www.publicollege.ch
 Telefon 034 422 30 38

Daten

Dienstag, 10. November 2009
 Dienstag, 17. November 2009
 Dienstag, 24. November 2009
 Dienstag, 1. Dezember 2009

Zeit

jeweils von 17.40 bis 21 Uhr

Kursdauer

Total 4 Abende, davon 3 Abende Schulung – je ein Abend pro Programm, 1 Abend für Projektarbeit und weiterführende Techniken

Ort

Schule für Gestaltung Zürich
 medienformfarbe
 Ausstellungsstrasse 104
 8090 Zürich

Preis

Mitglieder
 CHF 390.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
 CHF 440.– inkl. Eine Lizenz von iWork09
Nichtmitglieder
 CHF 490.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
 CHF 540.– inkl. Eine Lizenz von iWork09
Lehrlingsmitglieder
 CHF 290.– inkl. Kursunterlagen ohne iWork09
 CHF 340.– inkl. Eine Lizenz von iWork09

K02 «Getting started with Apple iWork '09»

- Ich nehme teil inkl. Programmversion «iWork 09» ohne Programmversion «iWork 09»
 Mitglied Nichtmitglied Neumitglied Lehrlingsmitglied

Adresse

Name

Vorname

Firma

Strasse/Postfach

PLZ

Ort

Beruf/Funktion

Privat Telefon Fax

E-Mail

Geschäft Telefon Fax

Datum Unterschrift

Unsere Adresse

GFZ
 Seefeldstrasse 62
 Postfach 485
 CH-8034 Zürich
 Telefon +41 44 380 53 10
 Fax +41 44 380 53 09
 www.gfz.ch

Anmeldung:

Per Post oder Fax mit diesem Talon an oben stehende Adresse;
 Per Mail unter thalmann@gjb.ch;
 Bitte unbedingt angeben:
 Name, Adresse, Telefonnummer (erreichbar).

Erfolg perfekt verpackt.



Damit Sie Ihren Kunden unbegrenzte Möglichkeiten im professionellen Faltschachtelkleben bieten können, benötigen Sie eine erstklassige Gesamtlösung für die Weiterverarbeitung von Verpackungen. Die Diana X 115 von Heidelberg bietet Ihnen all das bei hoher Produktionsgeschwindigkeit, präziser Verarbeitung und exzellenter faltqualität. Die hohe Automatisierung verkürzt die Rüstzeiten und sorgt für ein Maximum an Leistung. Packen Sie mit Heidelberg den Erfolg gleich mit ein.

HEIDELBERG